

mistelbach



Mitfahrbörse
Seite 4

**Bildungsinfor-
mationsmesse**

Seite 9

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

VERSTRICKUNGEN

34. Internationale
PuppentheaterTage **2012**
Mistelbach

23.– 28. Oktober 2012



Information:

02572/2515-4300

puppentheaterTage@mistelbach.at

www.mistelbach.at



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

WIR NEHMEN UNS GERNE ZEIT FÜR SIE...



UND IHRE INDIVIDUELLEN WÜNSCHE.
VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH
EINEN PLANUNGSTERMIN.



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.

LETTENBERG 23, 2130 LANZENDORF TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT

MONATSANGEBOT

Einbau-Geschirrspüler G 4220

Sci in Brillantweiß, Dunkelbraun und Edelstahl CleanSteel

- Integrierbares Modell
- Einfachste Bedienung
- BASISKOMFORT-Korbgestaltung
- einzigartige Besteckschublade
- 24 h Startvorwahl und Restzeit-anzeige
- Zeitspar-Konzept mit Turbo-Funktion
- 14 Maßgedecke
- Nur 13 Liter Wasserverbrauch und 1,02 kWh Stromverbrauch
- Nur 48 dB(A) re1pW Geräuschwert
- Klassifizierung nach Energielabel A+



Jetzt nur € 849.— (in Edelstahl)
€ 749.— in Weiß und dunkelbraun

**SEIDL
WEINEREK**

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

1/2m-Holzvergaser

komfortabel
wie nie zuvor!



LogWIN
Holzvergaserkessel,
*jetzt mit automati-
scher Zündung und
Regelung für einen
Heizkreis gratis!

bis 30.11.2012
bis zu

€ 1.350,-
**KOMFORT-
BONUS**
geschenkt*

furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

diese Ausgabe der Mistelbacher GemeindeZeitung wartet mit vielen Informationen und Angeboten auf Sie, denn in Mistelbach lässt es sich gut leben: Der Sommer mit seinem reichhaltigen Angebot für alle Generationen, vom Ferienspiel über das Stadtfest bis zum Pensionistenkirtag, ist eben erst zu Ende gegangen. In wenigen Tagen eröffnen uns die 34. Internationalen Puppentheatertage eine verstrickte Vielfalt an Kultur.

Mistelbach entwickelt sich gut weiter: Ein starker Handel, der Ihnen mit neuen Geschäften und bewährter Qualität in neuem Outfit den Herbst versüßt, unser Partner Bundesheer, immerhin zweitgrößter Arbeitgeber der Stadt, hat eben sein 75jähriges Jubiläum mit einer großen Angelobungsfeier am Hauptplatz gefeiert und als weiteres Element des Bürgerservice wurde die Mitfahrbörse als Teil der Homepage der Gemeinde eingerichtet.

Im Gemeinderat gibt es einige Änderungen:

Als Gemeinderäte neu dazu kommen Ing. Herwig Schmidhuber und Jürgen Fenz, ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit für Mistelbach.

Das Ressort Finanzen, Gemeindeorganisation und Mitarbeiter übernimmt der neue Stadtrat Reinhard Grohmann, verantwortliche Stadträtin für Umwelt, Deponien, Friedhöfe, Grünraum und Bäume wird Anita Brandstetter.

Den ausscheidenden Stadträten Ing. Wolfgang Furch und Josef Wallisch möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen aufrichtigen Dank für die gute Arbeit für unsere Gemeinde aussprechen.

Weiter geht es in der Serie: „Die MitarbeiterInnen der Gemeinde stellen sich vor“. Die 14 MitarbeiterInnen der „Grünen Partie“ kümmern sich verlässlich, dass die Sportanlagen der Gemeinde gepflegt und erhalten werden. Machen Sie sich selbst ein Bild, wer hier für Mistelbach arbeitet.

Die Weltwirtschaft ist stark in Bewegung, die Zukunft bleibt auch für Mistelbach spannend. Meine Bitte an Sie: Glauben wir gemeinsam an unsere Gemeinde!

Kritik ist gut und hilfreich, darf aber nicht nur verhindern wollen. Eine vorher „verris-

sene“ Schusterkreuzung funktioniert verkehrstechnisch sehr gut, die fachmännisch durch unsere GärtnerInnen und nach Anleitung durch Baumprofis geschnittenen Bäume wachsen hervorragend, eine „sündteure Sandkiste“ hat sich als ganzer Spielplatz herausgestellt!

Es stehen wichtige Entscheidungen an, wir müssen den Standort weiter im Wettbewerb stärken, sowohl als Handelsplatz als auch als Arbeitsplatz für neue, technologieorientierte Branchen positionieren, die neue Wertschöpfung in die Region bringen.

Technologie bedeutet dabei sicher nicht rauchende Schlote, Verkehr und Schmutz, sondern eine Vielzahl innovativer Unternehmen mit oftmals nur einer Handvoll MitarbeiterInnen, die durch Ideen und gute Umsetzung Erfolg am Markt haben – vom Handy App bis zur intelligenten Haussteuerung, die Energie spart und trotzdem den Komfort steigert.

Mistelbach ist attraktiver Wohnort für viele Menschen und dieser Trend hält an, werden doch derzeit knapp 400 Wohneinheiten geplant oder errichtet – und sind in den meisten Fällen bereits vor Fertigstellung vergeben. In Mistelbach erfolgt die Siedlungspolitik schon seit langem bedachtvoller als anderswo. Es gilt dabei, bestehende Wohnmöglichkeiten und Baulandreserven zu mobilisieren. Denn ein Häuschen auf der grünen Wiese kostet der Allgemeinheit viel mehr als ein reaktiviertes oder neu gebautes Haus im Ortskern, wo Infrastruktur und Verkehrswege schon vorhanden sind.

Glauben wir selbstbewusst an unser Mistelbach, es ist noch viel zu tun!

Einen erfolgreichen, erholsamen, sportlichen, kulturellen, erfüllbaren, ruhigen, gemeinschaftsfördernden Herbst wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Tierheim Dechanthof wird neu errichtet Land NÖ investiert 2,6 Millionen Euro

„Das Tierheim Dechanthof in Mistelbach wird neu errichtet. Mit dem Beschluss der NÖ Landesregierung vom Dienstag, dem 11. September, steht dem Neubau nichts mehr im Wege“, informiert VP-Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz über die Entscheidung der NÖ Landesregierung. „Damit werden 2,6 Millionen Euro vom Land Niederösterreich für die optimale Betreuung der Tiere im Weinviertel investiert!“ Mit den ersten Bauarbeiten ist noch vor Winterbeginn zu hoffen, die Errichtung des neuen Dechanthofs soll danach im kommenden Frühjahr fortgesetzt werden.

„Die gegenwärtigen Gebäude am Dechanthof sind veraltet und daher für eine zeitgemäße Unterbringung der Tiere nur mehr bedingt geeignet. So entspricht eine in den 1980er Jahren errichtete Hundehalle nicht mehr dem heutigen Stand und muss dringend erneuert werden. Mit dem Neubau sollen jeweils rund 70 Plätze für Hunde und Katzen sowie genügend Unterbringungsmöglichkeiten für andere Kleintiere geschaffen werden. Durch die Neuerrichtung des Tierheimes Dechanthof werden optimale

Rahmenbedingungen für die Betreuung von Hund, Katz' und Co. geschaffen“, erklärt VP-Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, der sich auch bei den Verantwortlichen des Tierschutzvereins „Die Gute Tat – Zum Wohl und Schutz der Tiere“ für ihren Einsatz und die liebevolle Betreuung sowie bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl für die Zusammenarbeit bedankt.

„Mit dem Neubau wird der letzte Baustein des Tierheimkonzepts des Landes Niederösterreich, das wir im Jahr 2000



Finanzstadtrat Ing. Wolfgang Furch, LAbg. Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

beschlossen haben, umgesetzt. Nach den Neubauten in Krems und Wiener Neustadt sowie der Modernisierung und Erweiterung des Tierschutzhauses in St. Pölten bekommt nun auch das Weinviertel ein modernes und zeitgemäßes Tierheim am

Dechanthof im Sinne der Vierbeiner aber auch jener Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die sich um die Tiere kümmern“, so Abgeordneter Ing. Schulz.

Umwelt schonen, gemeinsam fahren, Geld sparen Mitfahrbörse Mistelbach

Ein eigenes Informationsbüro mit separatem Eingang im Rathaus als auch die Freiwilligenbörse Mistelbach haben bereits vorgezeigt, wie durch sinnvolle Maßnahmen das Service am Bürger in Mistelbach nachhaltig verbessert werden kann. Mit einer neuen Idee, der sogenannten „Mitfahrbörse Mistelbach“, gesellt sich nun ein weiteres Bürgerservice-Projekt hinzu. Durch das Anbieten oder das zur Verfügung stellen einer Mitfahrgelegenheit sollen vor allem BerufspendlerInnen in den Genuss kommen, gemeinsam den Weg zum Arbeitsplatz zurück zu legen. Das schont die Umwelt und spart Geld.

Wie funktioniert die Mitfahrbörse Mistelbach?

Einfach auf der Homepage von Mistelbach (www.mistelbach.at) unter dem Menüpunkt „Bürgerservice“ (links unten) auf den Untermenüpunkt „Mitfahrbörse“ klicken. Dort können Sie unter bereits aufgelisteten bzw. angebotenen Mitfahrgelegenheiten suchen oder selbst eine solche anbieten. Durch einmalige Registrierung mittels Benutzernamen und Passwort scheinen

Sie unter den angebotenen Mitfahrgelegenheiten auf und können so einfach von interessierten Personen gefunden werden.

Die Mitfahrgelegenheiten sind gesplittet nach Abfahrts- und Zielort, der Gültigkeit des Angebots, der Hin- und Retourfahrt, nach Raucher- oder Nichtraucher sowie nach dem Wochentag der angebotenen Fahrgelegenheit. Die Suchfunktion beinhaltet darüber

hinaus auch eine Routenbeschreibung (z.B. mit möglicher Anbindung an eine S- oder U-Bahn), der Möglichkeit des Gepäcktransportes sowie der Anzahl an Personen, die eine bestimmte Mitfahrgelegenheit nutzen können. „Ein einfaches, kostenloses Service für alle Mi-

stelbacherInnen, die so nicht nur Geld sparen, sondern dabei auch die Umwelt schonen“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über die Umsetzung der Mitfahrbörse.

Infos

www.mistelbach.at

VERGOLDUNG • RESTAURATION MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Anlaufstelle für alle Ratsuchenden

Bildungsinformationsmesse 2012

Die wohl beste Investition in die eigene Zukunft ist eine solide Ausbildung. Egal welchen Bildungsweg junge Menschen einschlagen, in Mistelbach finden SchülerInnen gerade im Aus- und Weiterbildungsbereich die optimalsten schulischen Voraussetzungen. Um dieses vielfältige Leistungsspektrum gebündelt präsentieren zu können, veranstaltet die StadtGemeinde Mistelbach jährlich die bi:mi Bildungsinformationsmesse. Die Eröffnung der diesjährigen, fünften Mistelbacher Informationsmesse findet am Donnerstag, dem 11. Oktober, im Stadtsaal von Mistelbach statt. Beginn ist um 09.00 Uhr...

Jahr für Jahr stehen junge Menschen vor der Herausforderung, ihre Bildungs- und Berufslaufbahn zu planen oder neu zu organisieren. In Mistelbach betrifft dies rund 4.000 Jugendliche, die einer der insgesamt 24 Schulen in der Stadt besuchen. Um den SchülerInnen die Entscheidung für die weitere schulische oder berufliche Zukunft ein wenig zu erleichtern, bietet die StadtGemeinde Mistelbach mit ihrer jährlichen Bildungsinformationsmesse die optimale Anlaufstelle. Getreu dem Motto „alle Informationen unter einem Dach“ ist die Messe ein echter Wegweiser in die Zukunft.

Sämtliche der insgesamt 13 weiterführenden Schulen Mistelbachs werden bei der dreitägigen Messe mit einem eigenen Informationsstand vertreten sein und interessierten Schü-

lerInnen bereitwillig Auskunft über die schulischen oder beruflichen Möglichkeiten nach der achten Schulstufe geben. Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz wird die Messe am Donnerstag, dem 11. Oktober, um 09.00 Uhr feierlich eröffnen. SchülerInnen des BORG Mistelbach sorgen für die musikalische Umrahmung während der Eröffnungsfeier, der Imbiss wird von SchülerInnen der HLW und LFS Mistelbach serviert.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 11. Oktober:
von 09.00 bis 15.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober: von
09.00 bis 15.00 Uhr

Samstag, 13. Oktober: von
09.00 bis 12.00 Uhr



Haben die Vögel zum Singen aufgehört?

ReSound Verso bringt sie zurück.

ReSound Verso ist ein modernes Hörsystem, mit dem Sie die für Sie relevanten Stimmen und Geräusche hören können.

Instinktiv und überall. Dank bahnbrechender Technologie, die Ihnen ein natürliches Hörerlebnis ermöglicht, können Sie wieder am Geschehen um Sie herum teilnehmen.

Ganz natürlich.



Janner 
besser hören.

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5

Tel. 02572/2165-13

www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Paasdorfer Kulturlandschaft gemeinsam erwandert

2012 feiert das Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich seinen 66. Geburtstag.

Aus diesem Anlass finden landesweit 66 unterschiedliche Veranstaltungen in 66 Gemeinden statt. Eine dieser Jubiläumsveranstaltungen fand am 16. September in Paasdorf statt. Im Beisein von Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und des Landesvorsitzenden des Bildungs- und Heimatwerks Niederösterreich Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald luden die Verantwortlichen zu einer Wanderung durch die Kulturlandschaft Paasdorf. NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch sowie der ehemalige Ortsvorsteher von Paasdorf Stadtrat a.D. Franz Petz waren prominente Referenten der Wanderung.

„Jeans Platzl“ in der M-Passage

Jeans-Hosen in jeder Größe (auch Übergrößen), T-Shirts, Pullis, Westen, dazu passende Accessoires und vieles mehr. All das gibt es im neu eröffneten „Jeans Platzl“ in der Mistelbacher M-Passage. Firmenchefin Anita Scherf konnte bei der Eröffnung am Samstag, dem 1. September, neben M-Passage-Manager Ing. Peter Proll unter

anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner als Ehrengäste begrüßen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: von 09.00 bis 13.00 Uhr



M-Passage-Manager Ing. Peter Proll, Anita Scherf, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

NÖ Landesausstellung 2013 AMS-Jobförderprogramm

Die Vorbereitungen zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 laufen auf Hochtouren. An allen Ecken und Enden wird fleißig gearbeitet, um bestmöglich vorbereitet in die landesweite Schau zu starten. Eines dieser regionalen Vorbereitungsprojekte ist ein spezielles Jobförderprogramm in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice. Auf Initiative von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl gelang es nun, ein Sonderbudget für die Schulung bzw. Nachschulung von Langzeitarbeitslosen zu schaffen, um so für zusätzliche neue Arbeitsplätze und gleichzeitig eine bessere Qualifizierung von MitarbeiterInnen, vor allem in den Bereichen Tourismus und Gastronomie, zu sorgen.

„Die Schaffung von neuen und nachhaltigen Arbeitsplätzen ist seit fünf Jahren eines meiner größten Ziele“, erklärt Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl anlässlich einer Pressekonferenz. „Heute ist eine kleine Sternstunde!“ Nach einem Vergleich mit anderen, bereits erfolgreichen Landesausstellungen und den Kooperationen, die es damals gab, konnte nun ein Sonderbudget in Zusammenarbeit mit dem

AMS ausverhandelt werden, um Unternehmen zu entlasten. Dieses Budget sieht in Form einer außergewöhnlichen Förderung von 50 Prozent der Lohnkosten für sechs Monate eine Extraunterstützung für Betriebe vor, anstatt der eigentlich üblichen 30 Prozent für drei Monate. In diesen Genuss kommen können all jene Betriebe, die einen Kontext zur landesweiten Schau herstellen. „Unser Ziel muss es sein, Impulse für die Wirtschaft

und den Tourismus zu schaffen und damit verbunden nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen“, so Mag. Hackl.

„Im Endeffekt ist es uns gelungen, mit dem Sonderbudget etwa 30 Vollzeitarbeitsplätze zusätzlich zu fördern“, so der stellvertretende AMS-Leiter Walter Paltram. Diese Leute müssen zum einen Qualifizierungen mitbringen, zum anderen einen

Bezug zur NÖ Landesausstellung haben, wie etwa Köche, Personal im Gastronomie- und Gastgewerbe etc.

Infos

Arbeitsmarktservice Mistelbach
Dietmar Schweinberger
Oserstraße 29, Mistelbach
T 02572/2721-604
E sfu.mistelbach@ams.at
I www.ams.at



Stellvertretender Leiter des AMS Mistelbach Walter Paltram, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Dipl.-Ing. Christine Friedl, Dipl.-Ing. Johannes Wolf und Dietmar Schweinberger vom AMS Mistelbach



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/1148

Mistelbach

„Große, helle Eigentumswohnung“

Diese 113,44 m² große Wohnung, befindet sich im 3. Stock mit Lift und wunderschönen Ausblick über die Landschaft. Sie teilt sich in Küche (möbliert), großer Wohn/Essbereich, 3 Zimmer, Vorraum, Garderobe, Abstellraum, Bad (möbliert), WC und einer Loggia von 10,43 m². Die Wohnhausanlage wurde ca. im Jahr 2010 mit einer Wärmedämmfassade ausgestattet.

Kaufpreis: € 125.000,--

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Segnung von „Brot & Wein“

Weinviertler Tischgebet als Stimme der Landesschau

„Was aufgesetzt wird auf den Tisch, das segne uns, Herr Jesus Christ. Speis uns, o Herr, mit deinem Wort, auf dass wir satt werden hier und dort. O lieber Herr, Du wollest uns geben, nach dieser Welt das ewige Leben. Amen.“ Das Weinviertler Tischgebet ist offizieller Botschafter der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013. Das gab Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky als neuer Bischofsvikar des Weinviertels im Rahmen des „Tags der Pfarrgemeinderäte“ den rund 500 anwesenden PfarrgemeinderätInnen am Samstag, dem 8. September, im Bildungshaus Großrußbach bekannt.

„Alle VertreterInnen der Pfarren bekommen heute Erinnerungskärtchen mit dem Weinviertler Tischgebet mit. Diese Lesezeichen können die Pfarren dann bei den Erntedankfeiern an ihre Gläubigen verteilen“, erklärte Bischofsvikar Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky. „Das Weinviertler Tischgebet ist aber nicht nur eine Einladung an die WeinviertlerInnen zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013. Das Weinviertler Tischgebet ist auch ein

Willkommensgruß an die Gäste der Landesschau, die unsere Kirchen in diesem Jahr besuchen“, so der Weihbischof.

„Ich danke Seiner Exzellenz für seinen Segen zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013“, erklärt Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin. „Für uns ist das Weinviertler Tischgebet ein Prolog für ein wohlverdientes Mahl. Es ist ein Dank für die Gaben der Natur, mit denen das Weinviertel



Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin, Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky und Franz Knittelfelder vom Bildungshaus Großrußbach

so reichlich gesegnet ist. Es ist ein schönes Zeichen, wenn Familien zusammen essen, wenn sie sich mit FreundInnen gemeinsam an einen Tisch setzen. Ich danke Seiner Exzellenz für das Engagement zur Erhaltung dieses wichtigen Kulturguts“, so Farasin.

Erste schriftliche Überlieferung 1785

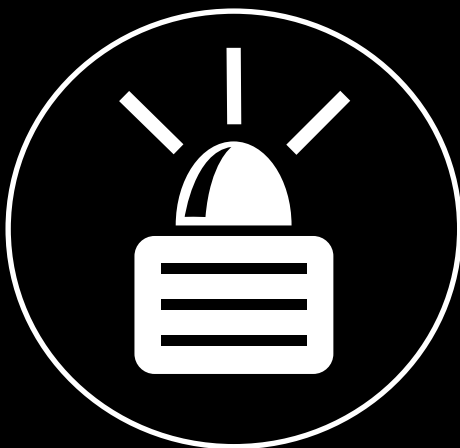
Die erste schriftliche Überlieferung des Weinviertler Tischgebets stammt aus dem Jahr 1785. Aus den zahlreichen Aufzeichnungen geht hervor, dass das Weinviertler Tischgebet sowohl gesprochen als auch gesungen wird. Damit prägt das Weinviertler Tischgebet seit Jahrhunderten das religiöse Leben der Menschen der Region. Mit der aktiven Verbreitung des Weinviertler Tischgebets greift Bischofsvikar Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky eine Tradi-

tion auf, die Dr. Martin Stur und Prälat Franz Stubenvoll bereits vor rund 60 Jahren begonnen haben.

„Aufgeschnitten“ und „Eingeschenkt“

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 mit dem Titel „Brot & Wein“ findet von 27. April bis 3. November 2013 in Asparn an der Zaya und Poysdorf statt. „Aufgeschnitten“ wird im Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn an der Zaya die Kulturgeschichte des Brotes. „Eingeschenkt“ wird in der Weinhauptstadt Poysdorf die faszinierende Geschichte des Rebensaftes. Neben dem Weinviertler Tischgebet sind der Weinviertel DAC, der Weinviertel Hut, das Weinviertel Brot und die Weinviertel Heurigengarnitur BotschafterInnen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013.

Elektrotechnik KRAUS ALARMANLAGEN



2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2
+43 2572/2481
www.expert-kraus.at



GEYER & GEYER
Steuerberatung

✓ Steuerberatung
✓ Jahresabschlüsse
✓ Buchhaltung
✓ Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Mistelbach hat ein neues Mode-Zentrum

Eröffnung der neuen Kleider Bauer-Filiale

Vorhang auf! Am Mittwoch, dem 5. September, war es soweit: Im Herzen von Mistelbach wurde der komplett neu gestaltete Kleider Bauer-Store in modernem Look eröffnet. Auf 2.000 Quadratmeter bietet das größte österreichische Modeunternehmen ein tolles Shopping-Vergnügen mit mehr als 80 Marken für die ganze Familie. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschnr gratulierten Filialleiter Leopold Mathias zum gelungenen Umbau und überzeugten sich selbst vom neuen Mode-Zentrum.

Die Palette reicht von den klassischen Marken wie Basler, Brax, Lerros, Aldo Colitti, Betty Barclay oder Gelco bis zu den ganz jungen und hippen Labels wie G-Star, Converse, Levi's, adidas originals, Tom Tailor Denim, Killah oder One Green Elephant.

Der Stammkunden-Event bot eine tolle Fashion Show mit Star-Moderator Alfons Haider, Miss Austria 2002 Céline Roscheck, Miss Austria 2006 Tatjana Batinic, Miss Austria 2010 Valentina Schlager, Miss Austria 2011

Carmen Stamboli und Miss Austria 2012 Amina Dagi. Begleitet wurden sie von drei männlichen Models und zeigten die neuesten Looks aus den Kleider Bauer-Herbst- und -Winterkollektionen. Im Anschluss konnten sich alle StammkundInnen beim Promi-Shopping von den Missen persönlich beraten lassen.

Edel gestylt

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Urban Fashion Area auch die Herrenabteilung „Strick & Wirk“ mit den

schönsten Strickkreationen für den Herbst, wie auch die Damenabteilung „Modern Women“ mit trendigen Looks für jede Gelegenheit, die Damenabteilung „Strick“ und die besonders ausgefallene Kinderabteilung.

Im neu gestalteten Obergeschoss finden die Herren ihre Lieblingsgarderobe, u.a. Jacken, Mäntel, Anzüge, Sakkos & Hosen. Aber auch die stilvollen Damen finden hier in der Modern Classic-Abteilung alles, was ihr modisches Herz begehrt.

Neues Konzept für junge Mode

Ein eigener Bereich im Erd-

geschoss, mit separatem Eingang, steht ganz im Zeichen der jungen und hippen Mode. In coolem Ambiente werden hier die Young-Fashion-Kollektionen präsentiert. Dieses Konzept trägt den Namen „Urban Fashion Area“ und wurde nach der Eröffnung des Flagship-Stores in der Wiener Mariahilfer Straße im August 2011 und Wiener Neustadt im Dezember 2011 nun zum dritten Mal auch in Mistelbach realisiert. Die Ziegelwände und Kleiderständer aus zusammengeschweißten Installationsrohren in diesem Bereich erinnern an die Jugend-Szenegegenden in den amerikanischen Großstädten.

Präsentation Neueste Schuh- und Taschenmode bei Lederwaren Klein

Wer modisch in den Herbst starten will, der findet im Lederwarengeschäft von Erika Klein am Hauptplatz in Mistelbach garantiert das richtige Angebot. Angefangen von Schuhen und Taschen über Geldbörsen bis hin zu Koffern reicht das vielfältige Angebot. Am 6. September lud die tüchtige Unternehmerin Freunde und KundInnen in ihr Geschäft, um diese von der neuesten Schuh- und Taschenkollektion zu überzeugen. Die neuen Herbstfarben sind Curry und Chili sowie sämtliche Brauntöne.

Der Familienbetrieb des Lederwarengeschäftes von Erika Klein besteht bereits seit dem Jahr 1975. Mit März 2006 übersiedelte Erika Klein mit ihrem Le-

derwarengeschäft von der Hafnerstraße auf den Hauptplatz, wo sie gemeinsam mit ihren drei Mitarbeiterinnen keinen Kundenwunsch offen lässt.



Die amtierende Miss Austria und vier ehemalige bei der KleiderBauereröffnung



Geschäftsführer Leopold Matthias, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Alfons Haider



Erika Rolke, Geschäftsführerin Erika Klein, Gemeinderat Erich Stübenvoll und Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle

Mode erleben in der Kaufstrasse MistelbachNEU

Nette Menschen, Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und vor allem ein völlig neues, umgebautes und den Anforderungen eines modernen Shoppererlebnisses angepasstes Modehaus. Das erlebten KundInnen und Freunde des Hauses, als Dr. Jutta Pemsel, Geschäftsführerin der Kaufstrasse Mistelbach am 13. September zur Eröffnung ihres neuen Mistelbacher Modehauses lud. Mit einer neuen Fassade, einem neuen Fahrstuhl einer größeren Verkaufsfläche sowie einer neuen Accessoires- und größeren Damen-Abteilung präsentiert sich die Kaufstrasse Mistelbach-NEU rechtzeitig vor der Eröffnung des Shoppingcenters G3 in Gerasdorf in einem neuen Kleid.

Klares Bekenntnis zum Standort Mistelbach und zur Region

Dr. Jutta Pemsel ist eine erfolgreiche, ehrgeizige Geschäftsfrau und Chefin von 160 MitarbeiterInnen. Neben der Kaufstrasse in Mistelbach führt sie auch Modehäuser in Krems, Laa an der Thaya, Poysdorf, Zistersdorf und Zwettl. Das Stammhaus in Mistelbach liegt der Unternehmerin dabei besonders am Herzen, weshalb sie rechtzeitig vor der Eröffnung des Gerasdorfer Shopping-Tempels G3 das Geschäft umbaute, um es „zum begehrtesten Modehaus der Region“ werden zu lassen. Und so verwandelte sich die Filiale innerhalb kürzester Zeit zu einem modernen Modehaus, das alle Bedürfnisse des Einkaufens erfüllt. Bei laufendem Betrieb mit Arbeiten teilweise während der Nacht wurden unter anderem ein neuer Lift eingebaut, der Unterbau im vorderen Bereich komplett erneuert, der Damenbereich vergrößert und neu strukturiert sowie die Fassade und der Auslagenbereich neu gestaltet. „Inspiration, Menschlichkeit, Gelassenheit und Regionalität sollen die neue Kaufstrasse-Filiale auszeichnen“, so die Geschäftsfrau.

Unter den zahlreichen Ehrengästen waren unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Igm-Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll, die Bundesspartenobfrau Bettina

Lorentsich MSC MBA und Spartenobmann Franz Kirnbauer anwesend. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dankte Dr. Jutta Pemsel für ihr Bekenntnis zu Mistelbach: „Ich freue mich, dass sich Dr. Jutta Pemsel nicht vor der Konkurrenz nördlich von Wien fürchtet, sondern aktiv ihr Geschäft den heutigen Erfordernissen anpasst“, so das Stadtoberhaupt.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bundesspartenobfrau Bettina Lorentsich MSC MBA, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Geschäftsführerin Dr. Jutta Pemsel und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz

Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger SDS nahm die Segnung des Modehauses vor. Für die musikalische Umrahmung

des VIP-Eröffnungsabends sorgte die Dixielandband kreuz und quer.

Feuershow, Feuerwerk und heiße Rabatte Candlelight-Shopping am Mistelbacher Hauptplatz

Lassen Sie sich das nicht entgehen: Am Freitag, dem 12. Oktober, werden die Mistelbacher Geschäftsleute wieder ein strahlendes Lächeln auf die Gesichter ihrer KundInnen zaubern! Laternen vor den Geschäften und viele Kerzen sorgen für ein ganz besonderes Einkaufserlebnis, wenn die Mitglieder der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach zum Candlelight-Shopping am Mistelbacher Hauptplatz laden. Genießen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre, profitieren Sie von großer Auswahl und tollen Angeboten!

Programm

- Eine sensationelle Feuershow – erstmals in Mistelbach zu sehen – bildet den Höhepunkt des Abends: Andreas Szymonik, der bekannteste österreichische Feuerjongleur, zeigt sein neues Programm mit vollbrennenden Stöcken, hawaiianischen Kurzstöcken, Maori-Poi und Fackeln. Er definiert dabei den Begriff „Feuerkünstler“ völlig neu! Feuer frei heißt es um 19.30 Uhr sowie um 21.00 Uhr am Hauptplatz.
- Während der Einkaufsnacht gibt es heuer erstmalig die Möglichkeit, Blut zu spenden. Die MitarbeiterInnen vom Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf erwarten Sie in der Erste Bank-Filiale und freuen sich auf

Ihre Blutspende.

- Die jüngsten BesucherInnen können sich in der Hüpfburg so richtig austoben.
- Kulinarische Genüsse serviert das Restaurant „Zur Linde“ Polak und das Weingut Ribisch präsentiert dazu den passenden Wein. Bei der Firma Mechtler können Sie Bier verkosten.
- Wie bereits in den letzten Jahren sind Hauptplatz und M-City durch einen Shuttledienst verbunden.
- Das große Feuerwerk um 22.00 Uhr stellt den krönenden Abschluss der Candlelight-Shoppingnacht dar.

Igm Gewinnspiel

Nehmen Sie am großen Igm-Gewinnspiel teil, denn gewin-

nen ist ganz einfach! Die Teilnahme-scheine liegen in den Geschäften auf. Einfach ausfüllen, ausschneiden, in den Geschäften im Herzen von Mistelbach abgeben und gewinnen! Die Verlosung findet um 21.45 Uhr beim Springbrunnen am Hauptplatz statt. Bei der Ziehung ist die persönliche Anwesenheit der TeilnehmerInnen erforderlich, die Teilnahme am Gewinnspiel ist nicht an einen Einkauf gebunden.

Folgende Preise werden verlost:

1. Preis: Candlelight-Dinner für zwei Personen im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak
2. Preis: Waffelessen für vier Personen im Café Backstage
3. Preis: 40 € Igm Gutscheine
4. Preis: 30 € Igm Gutscheine

Infos

Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach:

! www.igm.at sowie www.feuershow.at



Wie können Sie sich schützen?

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen Sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten PräventionsbeamtInnen zum Thema „Eigentumsprävention“
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen

Infos:

Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes

I www.bundeskriminalamt.at
oder www.facebook.com/bundeskriminalamt



Dämmerungszeit

Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifenförmigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz, unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen BürgerInnen. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Durch die hervorragende Arbeit der PolizeibeamtInnen konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in den kalten Monaten von Oktober bis März kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock.

Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen, können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über ver-

dächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen. Die engagierten BeamtInnen sind oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der BewohnerInnen beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen. Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in Ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen Sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten Ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den Tipps auf der Seite links soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

Munitionslager Todtenhauer Aufhebung des Gefährdungsbereiches

Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport teilt mit Schreiben vom 28. August mit, dass die Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport vom 27. Mai 1977, mit der der Gefähr-

dungsbereich des Munitionslagers Todtenhauer bestimmt wurde, nunmehr aufgehoben wird. Diese Verordnung tritt mit Montag, dem 1. Oktober 2012, in Kraft.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraKLASSE von Siemens

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

“Windhag-Stipendienstiftung & Allgemeine Stipendienstiftung für NÖ

Aus der “Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich” und der “Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich” werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

Infos

Amt der NÖ Landesregierung,

Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskrongasse 5/X

Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres

Ansprechpersonen:

Für Studenten: Mit Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben, B, H, M, R, S, W:
Frau Schmalzbauer 01/9005-13064

Mit Familiennamen mit allen an-

deren Anfangsbuchstaben:
Frau Jandrits 01/9005-13393
Für SchülerInnen: Herr Stadler
01/9005-13194

E post.f4@noel.gv.at
I www.noel.gv.at/studium

Freiwilligenbörse

Sie bieten Hilfe? Sie brauchen Hilfe?

Infos im Bürgerservice
02572/2515-2130

Unsere neue Serie - Gemeindebedienstete stellen sich vor Die grüne Partie

In der aktuellen Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung stellen wir Ihnen die „Grüne Partie“ vor, die für das Barockschlössl, die Sporthalle, das Sportzentrum inkl. Eislaufplatz, den Stadtsaal sowie das Weinlandbad Mistelbach zuständig ist. Die Tätigkeiten der 14 Gemeindebediensteten (zwei Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft sowie ein Saisonarbeiter) gliedern sich wie folgt auf:

Barockschlössl Mistelbach

- Wartung und Reinigung nach diversen Veranstaltungen und Ausstellungen

Sporthalle Mistelbach

- Wartung, Pflege und Erhaltung der Sporthalle inkl. Terminorganisation: Die Sporthalle ist täglich von 08.00 bis 22.00 Uhr geöffnet, rund 550 SchülerInnen benutzen täglich diese. Ebenso wird allen Mistelbacher Vereinen die Möglichkeit geboten, die Sporthalle zu benutzen.

Sportzentrum Mistelbach inkl. Eislaufplatz

- Wartung, Pflege und Erhaltung der Sportanlagen. Insgesamt sind dies vier Sportplätze (zwei im Sportzentrum Mistelbach, einer vor dem Sportzentrum Mistelbach (= „Pfarrwiese“) und der Sportplatz beim Bundesschulzentrum Mistelbach
- Wetterabhängig ist auch der Eislaufplatz in Form von Natureis in Betrieb (im Jahr

2012 durchgehend zweieinhalb Wochen mit rund 800 BesucherInnen)

Stadtsaal Mistelbach

- Wartung, Erhaltung und Reinigung des Stadtsaals Mistelbach. Beinahe jeden Tag wird der Stadtsaal für diverse Veranstaltungen wie Bälle, Hochzeiten, Kurse, Seminare, Workshops etc. genutzt.

Weinlandbad Mistelbach

- Wartung, Pflege und Erhaltung des Weinlandbades: Diese Arbeiten umfassen die Pflege der Grünanlagen in und um das Weinlandbad inkl. der Parkplätze, die Überprüfung und Sicherung einer optimalen Wasserqualität, die tägliche Überprüfung der Sport- und Spielgeräte, den Umgang mit höchstgiften Chemikalien wie Chlorgas und Salpetersäure und die Beaufsichtigung der gesamten Anlage während des Badbetriebes von Mitte Mai bis Mitte September. An Spitzentagen verzeichnet das

Weinlandbad Mistelbach zwischen 4.000 und 5.000 BesucherInnen.

Weitere Tätigkeiten

- Winterdienst mit Schneeräumung und Streuen aller zugeteilten Gemeindestraßen und Gehsteige
- Wartung, Streichen und Saniieren sämtlicher Parkbänke in der Großgemeinde Mistelbach (rund 200 Bänke)
- Bühnenarbeiten anlässlich

der Internationalen Puppen-TheaterTage

- diverse Arbeiten vor und während der Sommerszene Mistelbach

Während der beiden Sommermonate werden die meisten FerienpraktikantInnen bei der „Grünen Partie“ der StadtGemeinde Mistelbach beschäftigt, durchschnittlich etwa 15 Jugendliche.



Franz Graf, Christian Kernstock, Karl Woditschka, Rainer Homolla, Leopold Schneider, Jürgen Gindl, Johannes Forster, Gerhard Haunold, Andrea Vavrovec, Dieter Schön, Susanne Voglmüller, Thomas Stadtschnitzer, Elisabeth Ertl und Gottfried Gabmeier

Ferienspielabschluss am „Tag des Kindes“

Ganz und gar nicht von seiner schönen Seite präsentierte sich das Wetter, als am Samstag, dem 1. September, dem „Tag des Kindes“, die offizielle Abschlussveranstaltung des diesjährigen Mistelbacher Ferienspiels stattfand. So musste der Veranstaltungsort kurzfristig in das Volkshaus Mistelbach verlegt werden, um die Veranstaltung für die zahlreich erschienenen Kinder im Trockenen durchführen zu können. Umso größer war dann die Freude der Kinder, als die große Schlussverlosung des diesjährigen Ferienspiels über die Bühne ging, die Gemeinderat Roman Fröhlich vornahm. Insgesamt 27 Kinder dürfen sich über eine gemeinsame Fahrt zum ORF nach Wien am Samstag, dem 6. Oktober, freuen.

„Tag des Kindes“

Im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach wieder den traditionellen „Tag des Kindes“. Gemeinderätin Renate Knott als Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach durfte wie alle Jahre den Landesvorsitzenden der Kinderfreunde NÖ Andreas Kollross sowie Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas begrüßen.

Im Volkshaus Mistelbach wurden emsig Papierflieger in allen Variationen gebastelt, die Schminkstation auf Herz und Nieren getestet und verschiedenste Geschicklichkeitsspiele von den Kindern ausprobiert. In einer kurzen Regenpause schickten die Kinder zahlreiche Luftballons mit Grüßen auf die Reise, kurze Zeit kamen sogar eine Luftburg und der „rote Wurm“ zum Einsatz. Trotz Re-

gens ließen sich die MitarbeiterInnen, die BesucherInnen und vor allem die Kinder den Nachmittag am vorletzten Ferientag nicht vermiesen.

Gemeinderätin Renate Knott

bedankte sich mit ihrem gesamten Team bei allen MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit.



NÖ Heckentag am 10. November 2012

Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 10. November 2012 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 17. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 10. November 2012 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Mergengersch, Mödling, Poysdorf,

Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.



Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf



Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!



Mehr Infos unter

www.meindach.at

500 Euro Interspar-Gutscheine für TeilnehmerInnen von Katastrophenschutzübungen

Um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, finden in regelmäßigen Abständen groß angelegte Katastrophenschutzübungen in Mistelbach statt. Egal welches Übungsszenario dabei angenommen wird, die Situationen werden so realitätsnah wie möglich nachgestellt. Zur Verköstigung aller TeilnehmerInnen unterstützt der Lebensmittelkonzern Interspar Mistelbach jährlich derartige Übungen mit der Bereitstellung von Warengutscheinen in Höhe von 500 Euro.

So realitätsnah wie möglich

Anfangen von VertreterInnen aller Blaulichtorganisationen und dem Bundesheer über den NÖ Zivilschutzverband bis hin zu MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft und der Stadtgemeinde Mistelbach. Rund 250 Personen sind im Durchschnitt bei so einer Katastrophenschutzübung vertreten.

Während im Rathaus als auch bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Krisenstäbe einberufen werden, um die Zusammenarbeit der Organisationen im operativen sowie der MitarbeiterInnen im behördlichen Be-

reich bestens zu üben, wird vor Ort ein möglichst realistisches Szenario nachgestellt, um das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte bestmöglich zu testen. Natürlich darf auch eine Nachbesprechung im Anschluss an die Übung nicht fehlen, um im Beisein aller TeilnehmerInnen zu klären, was reibungslos funktionierte und wo noch Verbesserungsbedarf notwendig ist. Denn die verheerenden Überschwemmungen in Dürnkrot 2006 haben eindrucksvoll vor Augen geführt, dass im Ernstfall jede Sekunde lebensrettend sein kann...



Josef Grohmann, Interspar-Geschäftsführer Peter Kraupp und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Neues Panzerfahrzeug für unsere Soldaten

Zahlreiche Prominenz war vertreten, als Kasernenkommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg am Dienstag, dem 21. August, zum Aufklärertreffen in das Mistelbacher Barockschlössl lud, wo auch das neue Panzerfahrzeug des Österreichischen Bundesheeres präsentiert wurde. Das neue IVECO-Mehrzweckfahrzeug ersetzt die Altpanzer, 33 Schützenpanzer und 24 Jagdpanzer, der Bolfraskaserne Mistelbach. Bei einem Besuch in der Mistelbacher Kaserne überzeugte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl persönlich vom neuen Mehrzweckfahrzeug.

Insgesamt 17 Stück des neuen IVECO für Transport, Patrouillen und Aufklärungsfahrten soll die Bolfraskaserne erhalten, drei davon wurden Mitte August geliefert. Wozu wird der IVECO benötigt? „Nicht für den Katastropheneinsatz im Inland, sondern zum Schutz unserer Aufklärer bei internationalen Einsätzen“, erklärt der Kasernenkommandant.

Der IVECO bietet Schutz vor Flachfeuer, Granatsplittern, ist minensicher und hält überdies 50 Kilogramm TNT Sprengstoff aus. „Unsere Fahrzeuge werden bei Einsätzen, beispielsweise im Kosovo, immer wieder beschossen. Wenn man da in einem Puch G sitzt, ist man nicht sicher“, weiß Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, der im Dezember als Chef des Libanonkontingent übernehmen wird.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Zentrale

Staubsauganlage

für mehr
Lebensqualität



- maximale Hygiene
- geräuscharmer Betrieb
- maximaler Komfort
- KEINE Geruchs- und Staubbelastung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Weinviertler Heurigen erobern Smartphones

Eine neue App macht es möglich

Die Suche nach Heurigen der Weinstraße Weinviertel ist mit der neuen, kostenlosen Weinviertler Heurigen App ein Kinderspiel. Rasch lassen sich mittels Smartphone Heurigen in der Nähe finden und deren Kontaktdaten abrufen. Die Weinviertler Heurigen App ist kostenlos in „Google Play“ verfügbar und kann momentan auf allen Smartphones mit Android 2.1 oder höher installiert werden.

Der Heurigenkalender zeigt tagesaktuell alle Heurigenbetriebe der Weinstraße Weinviertel auf dem Smartphone an. Für die Suche existieren drei verschiedene Listen – eine alphabetische Anordnung, eine Anzeige nach der geografischen Entfernung und eine Auflistung nach Ortschaften. Ist der gewünschte Heurige gefunden und ausgewählt, ermöglicht einem die Weinviertler Heurigen App einen Zugriff auf die jeweiligen Kontaktdaten und einen Link auf die entsprechende Website. Darüber hinaus kann man sich mittels „Google Maps“ direkt zum gewählten Heurigen navigieren

lassen.

Entstanden ist die App aus einer Kooperation der Weinviertel Tourismus GmbH mit der HTL Mistelbach. Programmiert wurde die App von Andreas Klöbl, der die App im Rahmen seiner Diplomarbeit an der HTL Mistelbach erstellte. Ihm war vor allem eine einfache Anwendung wichtig: „Wann immer man Lust auf Schmalzbrot mit Zwiebel und ein Gläschen Weinviertler Wein hat, sich mit Freunden beim Heurigen treffen oder einfach den Abend planen möchte, die Heurigen App zeigt alle offenen Heurigen und weist den Weg dorthin.“

Finanziert wurde die Android-Version von der Weinviertel Tourismus GmbH und den drei Weinstraßen-Abschnitten der Weinstraße Weinviertel. Hier liegt auch der Verantwortungsbereich für die laufende Aktualisierung der Daten. Dipl.-Ing.

Hannes Weitschacher, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH, blickt bereits in die Zukunft: „Zusätzlich zur derzeitigen Android-Version wird im nächsten Jahr auch eine Version für iPhones programmiert.“



Regina Hahn (Weinstraße Südliches Weinviertel), Ferdinand Wimmer, Renate Winter (Weinstraße Westliches Weinviertel), Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher (Weinviertel Tourismus GmbH), Barbara Schüller und Johannes Stadler (Weinstraße Veltlinerland)

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART e.U.

2232 Deutsch-Wagram Friedhofstraße 9 Tel.: 02247/22 71 Fax: 02247/22 71-20	2120 Wolkersdorf Friedhofgasse 6 Tel.: 02245/82 144 Fax: 02245/820 89	2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel.: 02572/43 68 Fax: 02572/320 11
---	--	--

GRABSTEINVERKAUF

02572/4368

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!

KEIDER ELEKTRO

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

PROJEKTLEITER (EUR 2.108,-- mtl.)

**PROJEKTTECHNIKER /
CAD-ZEICHNER** (EUR 1.743,-- mtl.)

mit HTL- oder FH-Abschluss Elektrotechnik

OBERMONTEURE (EUR 12,30/Std.)

MONTEURE (EUR 11,13/Std.)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an
bewerbung@keider-elektro.at**

Alle Lohnabgaben laut Mindest-KV, Überzahlung nach Qualifikation möglich!



Keider Elektro GmbH | 2225 Zistersdorf | Dreifaltigkeitsgasse 4
T +43 2532 2391 | F +43 2532 2395 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Neumarkter Motorradfreunde in Mistelbach

Bereits zum vierten Mal war am Wochenende von Freitag, dem 21., bis Sonntag, dem 23. September, eine 25köpfige Gruppe von Neumarkter MotorradfahrerInnen zu Gast in Mistelbach. Bei ihrer dreitägigen Tour durch die Weinviertler Landschaft durfte natürlich ein Kurzbesuch bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nicht fehlen. Er hieß gemeinsam mit Stadträtin Dora Polke, den Gemeinderä-

tinnen Regina Simperler, Renate Knott und Friederike Bachmayer sowie den beiden Gemeinderäten Erich Stubenvoll und Roman Fröhlich die Motorradgruppe rund um Organisator Manfred Schreiner im Barockschloß Mistelbach bei einem Empfang herzlich willkommen und wünschte ihnen einen wunderbaren Aufenthalt in der Bezirkshauptstadt.



Unsere Spielplätze sauber halten

25 Spielplätze gehören zur Großgemeinde Mistelbach! Neun davon befinden sich in der Stadt und die übrigen 16 in einer der neun Ortsgemeinden. Jährliche Überprüfungen der einzelnen Spielgeräte hinsichtlich der erforderlichen TÜV-Vorschriften als auch finanzielle und personelle Aufwände seitens der einzelnen Dorferneuerungsvereine und der Gemeindebediensteten sind notwendig, um die Spielplätze in Schuss zu halten. Umso verwunderlicher ist es,

dass auf einigen Kinderspielplätzen Unordnung durch weggeschmissenen Müll wie Dosen, Zigarettenschachteln oder Windeln herrscht. Junge SpielplatzbenutzerInnen als auch deren Eltern werden daher ersucht, die Kinderspielplätze sauber zu halten und den Müll nicht achtlos wegzuerwerfen, sondern in den dafür vorgesehenen Mistkübeln zu entsorgen.



Stefanie Spieß, Maximilian Lehner, Maurice Schoberwaller, Ortsvorsteher Karl Pleil, Isabella Greis und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Wer ist der beste Promi-Pistolenschütze?

Prominente Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik und Wirtschaft trafen sich am Samstag, dem 15. September, als das Bezirkspolizeikommando Mistelbach zum jährlichen Promi-Pistolenschießen am Schießplatz des Schützenvereines Mistelbach lud. Zahlreiche geladene Gäste folgten der Einladung und maßen sich in Treffsicherheit und Schnelligkeit beim Schießen mit der Glock 17, allen voran Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

und Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy. Die Idee des Promi-Pistolenschießens stammt von Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, der diese langjährige Tradition, die heuer bereits zum elften Mal stattfand, nach Mistelbach brachte.



allerheiligen.STRIEZEL.paschen

... die Weinviertler Tradition der Tauf- und Firmpaten:
Sie bringen ihren Tauf- und Firmkindern einen Allerheiligenstriezel und spielen um den großen Striezel.



... natürlich vom Bäcker



Striezelhotline: 02572/2450

Flohmarkt für einen guten Zweck

Bereits zum sechsten Mal wurde von Frau Hildegard Horntrich und deren Tochter Susanne Schiller ein privater Flohmarkt für einen guten Zweck organisiert. Dieser fand, wie in den Jahren zuvor, vor kurzem im Barnabitenkeller in Mistelbach statt. Die zahlreichen „Flöhe“ fanden schnell neue BesitzerInnen, die auch nach dem Schmökern noch bei Kuchen

und Kaffee im gemütlichen Keller verweilten. Der Reinerlös von fast 335 Euro wurde am Mittwoch, dem 5. September, an den Elternbeirat des Kindergartens von Lanzendorf für die geplante Gartengestaltung übergeben. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatorinnen und allen Eltern, die den Flohmarkt mit Sachspenden und Kuchen unterstützt haben.

Pensionistenkirtag in der Sommerszene Mistelbach

In der Sommerszene in Mistelbach fand am Sonntag, dem 19. August, der 7. Pensionistenkirtag des Pensionistenverbandes des Bezirks Mistelbach statt. Begleitet von Musik durch die Stadtkapelle Mistelbach genossen rund 500 PensionistInnen einen vergnüglichen Frühschoppen bei traumhaftem Sommerwetter.

Bezirksobmann Walter Holzer konnte viele Ehrengäste begrüßen. An der Spitze den Landesvorsitzenden des Pensionistenverbandes Dr. Hannes Bauer, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, die Stadträte Ingeborg Pelzelmayer und Ing. Herbert Ettenauer sowie die Gemeinderätinnen Renate Knott und Friederike Bachmayer.

Anlässlich des Pensionistenkirtages in Mistelbach wurde Elfriede Ulz vom ASKÖ-Landesverband Niederösterreich

besonders ausgezeichnet. Für ihre langjährige Tätigkeit als Turngruppenleiterin des Pensionistenverbandes erhielt sie die Ehrennadel in Silber, überreicht vom Landesvorsitzenden Dr. Hannes Bauer und von Sportreferentin Charlotte Sivec. Für die Ortsgruppe Mistelbach gratulierten Obmann Manfred Pfleger, Edith Heinrich und Gemeinderätin Renate Knott und bedankten sich im Namen des ASKÖ-Ortsverbandes Mistelbach.

Am Nachmittag fand der Kirtag mit einer Tombola einen gemütlichen Ausklang.



vordere Reihe: Simon Rötzer, Dominik Schrom, Lukas Bunei, Sophie Schiller, Franziska Schrom, Lisa Duch, Marie Kaufmann, Nico Kostal und Julian Körbel
hintere Reihe: Hildegard Horntrich, Susanne Schiller und Dagmar Körbel



Edith Heinrich, Charlotte Sivec, Walter Holzer, Landesvorsitzender Dr. Hannes Bauer, Elfriede Ulz, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Gemeinderätin Renate Knott, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Obmann Manfred Pfleger und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

Spaß und Freude beim Ferienspiel mit der Sportunion Mistelbach

Auch dieses Jahr stellte die Sportunion Mistelbach für das Ferienspiel 2012 ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das alle teilnehmenden Kinder mit Ausdauer, Geschick und einer Menge Spaß absolvieren konnten. Mehr als 45 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren stellten sich bei drei verschiedenen Stationen den Herausforderungen.

Corinna Wissmann und Melanie Remes forderten die Kinder am AirTreck. Die einer riesigen Luftmatratze ähnelnden Laufbahn war ein Ort des Spaßes, sowie Förderung von Kon-

dition und Koordination.

Reinhard Petuely und Elisabeth Nimmervoll stellen den Kids Tischtennis vor. Durch Hindernisparcours, welche mit Schläger und Ball bewäl-

tigt werden mussten, wurde die Geschicklichkeit bis an ihre Grenzen getestet. Anschließend durften die Kinder ihr Reaktionsvermögen, sowie ihr Gefühl für Ball und Schläger direkt am Tisch beweisen.

Für die dritte Station bereitete Sabrina Öhler Übungen am Schwungtuch vor. Schnelligkeit und Aufmerksamkeit waren gefragt, wenn man nicht unter dem Schwungtuch „begraben“ werden wollte.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und brachte den Kindern eine Menge Spaß sowie eine gesunde Option, den Vormittag in einer Gemeinschaft zu verbringen. Diejenigen, die dabei Lust auf mehr bekommen haben, können sich gerne unter www.mistelbach.sportunion.at für die Veranstaltungen der Sportunion Mistelbach anmelden.

Sieben Mal Bestnoten für das Institut für Pathologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Die Pathologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf konnte bei einem internationalen Ringversuch wieder Bestnoten erzielen.

Das Institut für Klinische Pathologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf stellt sich regelmäßig einer externen, internationalen Qualitätskontrolle für den Bereich Immunhistochemie. Zuletzt wurde die technische Aufarbeitung von Gewebsschnitten mit der

Höchstnote „optimal“ bewertet. Insgesamt wurden sieben Parameter getestet, wobei die Pathologie des Landesklinikums in jeder Sparte die Bestnote erzielte. Das bedeutet aus Sicht der Prüfer: „Die immunhistochemische Färbung wird in allen gefärbten Geweben als perfekt

eingestuft“.

Die immunhistochemischen Färbungen sind für die Qualität eines pathologischen Labors von immenser Bedeutung, da die diagnostische Sicherheit vor allem in der Tumordiagnos-

tik davon abhängt. Viele Therapieentscheidungen können nur aufgrund verlässlicher Ergebnisse von immunhistochemischen Färbungen getroffen werden.

Kneipp-Stammtische im Herbst

Jeden dritten Mittwoch im Monat laden die Mitglieder des Vereins „Kneipp Aktiv-Club“ zum Stammtisch ins Café Bistro Heindl am Mistelbacher Hauptplatz. Von 17.30 bis 19.00 Uhr besteht für interessierte Personen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Der nächste Kneipp-Stammtisch findet am Mittwoch, dem 17. Oktober, statt. Jede/Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Was ist die Kneipp-Medizin?

Die Kneipp-Medizin oder Kneipp-Therapie ist ein Behandlungsverfahren, das Wasseranwendungen, Pflanzenwirkstoffe, Bewegungs- und Ernährungsempfehlungen beinhaltet. Diese können sowohl präventiv als auch zur Behand-

lung bestehender Erkrankungen eingesetzt werden.

Infos

Kneipp Aktiv-Club
Oserstraße 6
2130 Mistelbach
T 0664/4542567
E christian.dundalek@gmail.com



MTF Michaela Leisser und die Leiterin des Instituts für Pathologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf Prim. Dr. Christa Freibauer freuen sich über die gute Bewertung.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Gesund durch den Winter

Die Übergangszeit und der Winter beanspruchen unser Immunsystem und zehren an unseren Vitaminreserven. Oft sucht man bei Nahrungsergänzungsmitteln und diversen Präparaten Hilfe. Dabei gibt es in der Natur vor der Haustüre vieles, das uns helfen kann, gesund über den Winter zu kommen. Welche Wirkung und Inhaltsstoffe Holler, Thymian, Zwiebel und Co besitzen, erfahren interessierte BesucherInnen beim Kneippvortrag von Dr. Franz Stürmer am Montag, dem 29. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei...

Über den Referenten

Dr. Franz Stürmer ist Bio- und Geologe, langjähriger Leiter des Krahuletz-Museums in Eggenburg und entwickelt Konzepte für Museen/Ausstellungen und Outdoor-Einrichtungen (Themenwege, Erlebnisstationen etc.). Ferner ist Dr. Franz Stürmer in der Wissensvermittlung und Erwachsenenbildung tätig, entwickelt und betreut bio- und kulturtouristische Projekte und ist nebenbei auch Autor zahlreicher Bücher.



Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleeasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Krankenversicherung für Studierende

Die NÖ Gebietskrankenkasse informiert

Im Herbst startet an den Universitäten und (Fach-)Hochschulen das neue Wintersemester. Wie lange Studierende in der sozialen Krankenversicherung bei den Eltern mitversichert sind bzw. welche Möglichkeiten es danach gibt, darüber informiert die NÖ Gebietskrankenkasse.

Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland sind automatisch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit den Eltern mitversichert, sofern sie nicht schon vorher einen eigenen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz haben. Wird danach eine Schule oder Universität besucht, kann die kostenlose Mitversicherung bis zum 27. Lebensjahr verlängert werden. Wird für das Kind noch Familienbeihilfe bezogen, verlängert die NÖ Gebietskrankenkasse automatisch die Mitversicherung. Besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe, müssen eine Schulbesuchs- oder Studienbestätigung sowie ein Studienerfolgsnachweis bzw. im zweiten Abschnitt ein Nachweis über das positive Ablegen der ersten Diplomprüfung vorgelegt werden.

Damit Kinder über 18 Jahren nicht unbemerkt aus dem Versicherungsschutz fallen, bietet die NÖ Gebietskrankenkasse einen besonderen Service. Rund zwei Monate vor Ende der beitragsfreien Mitversicherung werden die Eltern schriftlich informiert, dass der Versicherungsschutz endet.

Studierende, die keinen ge-

setzlichen Krankenversicherungsschutz haben und auch nicht mehr die Voraussetzungen für die kostenlose Mitversicherung erfüllen, können sich bei der NÖ Gebietskrankenkasse freiwillig versichern lassen. Die Selbstversicherung kostet heuer monatlich 50,15 Euro. Ob die Voraussetzungen für die Studentenversicherung erfüllt werden, erfährt man direkt bei der NÖ Gebietskrankenkasse oder über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung für Studenten“ unter www.noegkk.at.

Tipp: Vor Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums im Ausland ist es sinnvoll, sich rechtzeitig bei der NÖ Gebietskrankenkasse über Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes sowie den Leistungsumfang im jeweiligen Land zu erkundigen.

Infos

NÖGKK Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/6100
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Wanderung „Gemeinschaft (er)leben - Soziale Beziehungen gestalten“

Samstag, 13. Oktober

Gesundsein bedeutet nicht nur, keine körperlichen Beschwerden zu haben. Wirklich gesund fühlen können wir uns nur dann, wenn wir auch seelisch im Gleichgewicht sind. Aus diesem Grund stellt die Initiative „Tut gut!“ diesen Bereich unter dem Titel „Gemeinschaft (er)leben – Soziale Beziehungen gestalten“ ganz bewusst in den Vordergrund. Als Gesunde Gemeinde lädt die StadtGemeinde Mistelbach dazu passend am Samstag, dem 13. Oktober, zu einer Wanderung entlang des „Tut Gut-Schrittweges“. Denn wer es schafft, durch gute Beziehungen Lebensfreude und Kraft zu erfahren und sich in einem sozialen Netz wohl und aufgefangen fühlt, der hat



schon einen großen Schritt zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden getan. Treffpunkt ist vor dem Rathaus Mistelbach, Beginn ist um 15.00 Uhr.

Infos

Initiative „Tut gut!“
Mag. Alexandra Lengauer-Strasser
T 02742/90610-764
E alexandra.lengauer-strasser@noetutgut.at
I www.noetutgut.at

Energetikerin Praxis Tor Gottes



Grohmann Sabine
2132 Hörersdorf
Obere Kellergasse 65
Tel. 0680/5052010

Am Willkommenstag am Samstag, 20. Oktober, von 16 - 19 Uhr, sind alle herzlich eingeladen, die Praxis und mich kennen zu lernen.

Alles für
WARME FÜSSE OHREN HÄNDE
HÄKELN und STRICKEN



Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr
Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 32022
www.handarbeitstreff.at

Creativ



Wieder schlossen 28 AbsolventInnen die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachkraft ab

28 SchülerInnen der Allgemeinen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege konnten Ende August in einer Feierstunde, zu der auch Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz gekommen war, ihre lang ersehnten Diplome entgegennehmen.

Die Ausbildung zur/m Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger dauert insgesamt drei Jahre oder 4.600 Stunden. Sie umfasst mindestens 2.000 Stunden Theorie, 2.480 Stunden praktische Ausbildung und 120 Stunden im schulautonomen Bereich. Diese schwierige Ausbildung schlossen die SchülerInnen des Jahrgangs 2009/2012 äußerst erfolgreich ab: Es gab sechs ausgezeichnete und zwölf gute Erfolge, sowie zehn Abschlüsse mit Erfolg bei den Diplomprüfungen. 20 von ihnen haben auch schon fixe Jobzusagen.

Zur feierlichen Übergabe der Diplome waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen. Allen voran Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, der die Diplome überreichte. In seiner Ansprache in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin

Pröll dankte und gratulierte er den AbsolventInnen: „Wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die diesen schwierigen Beruf ergreifen. Denn wir brauchen euch.“

Auch Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher gratulierte in seiner Begrüßung den AbsolventInnen zur bestandenen Prüfung und zum eingeschlagenen Berufsweg.

Der Direktor der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschool DGKP Johannes Rieder sprach in seiner Rede einen besonderen Aspekt in der Pflege an – die Kultur bzw. die Kunst der Pflege. Und er appellierte an die frisch di-

plomierten Pflegekräfte: „Setzt euch ein als Fürsprecher für die Gepflegten!“

Die AbsolventInnen

Florian Bartl, Gertrude Bartosch, Claudia Benischek, Stefanie Böhm, Edina Bukovica, Alexander Dellert, Christina Eisenwagen, Tanja Franaschitz, Monika Fuhrmann, Lukas Handschuh, Wolfgang Haszler, Theresa Hiller, Bettina Holzappel, Carmen Kleindienst, Lukas Köchl, Barbara Krammer, Katrin Mang, Karin Max, Maryia Rathammer, Christian Schimpf, Julia Seidl, Sonja Sikora, Sandra Staniek, Stefanie Weiß, Sabine Wiesinger, Sabrina Zenkl, Monique Ziegelmayer und Elke Maria Zohmann

Der neue MINI MED-Studentenausweis ist da

Er spart Zeit, bietet monatlich einzigartige Angebote und einen Überblick über die besuchten MINI MED-Veranstaltungen: Der neue MINI MED-Studentenausweis, der ab sofort von allen interessierten BesucherInnen einzelner MINI MED-Vorträge beantragt werden kann. Mit einem Kostenbeitrag von jährlich 9,90 Euro kommen MINI MED-Studierende so in den Genuss zahlreicher Vorteile.

Infos

MINI MED
Gemeinnütziger Verein zur Information über Gesundheitsfragen
Breitenfurter Straße 376/10/6
1230 Wien
T 0810/081060
F 01/6002157-16
I www.minimed.at

EZA Equita Löskakao

Verkaufsstellen: DM Drogeriemarkt, Interspar, Eurospar, EZA Fairer Handel GmbH - Online Shop, Weltladen, Metro,



Weitere Informationen:
Equita Löskakao stammt aus biologischer Landwirtschaft. Die Süße des Rohrzuckers aus Paraguay verbindet sich in der Equita Trinkkakaomischung mit dem feinen Aroma von Kakaobohnen aus der Dominikanischen Republik.

„psst“ Buchpräsentation von Rudi Weiß in Paasdorf

Der bekannte Weinviertler Lyriker Rudi Weiß präsentiert am Donnerstag, dem 18. Oktober, in der Pfarrkirche in Paasdorf sein neues, 128 Seiten umfassendes Buch mit dem Titel „„psst“ – Kurzanregung zur täglichen Selbstfindung“, erschienen im Wiener Dom-Verlag. Bekannt für sein besonderes Gespür für Texte, die nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch zum Still-Werden anregen, betätigt sich diesmal Rudi Weiß auch als Fotograf und stellt seinen Texten außergewöhnliche Bilder bei. Gar nicht leise, sondern unter pro-

minenter Mitwirkung von Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch und Probst Maximilian Fürnsinn wird „psst“ mit musikalischer Umrahmung von Robert Schießbiegl allen FreundInnen, Gästen und Interessierten präsentiert. Beginn ist um 19.00 Uhr, anschließend findet eine Signierstunde mit dem Autor statt.

Preis:
19,90 Euro

Infos
I www.domverlag.at

Gemütlicher Kaffeetreff in Hüttendorf

Die Damen des Vereins Hüttendorf Aktiv und Fit luden am Mittwoch, dem 5. September, zu einem gemütlichen Kaffeetreff in das Hüttendorfer Pfarrheim. Bei Kaffee und Kuchen soll den HüttendorferInnen mit der monatlichen Veranstaltung

die Möglichkeit gegeben werden, sich auszutauschen und Neuigkeiten zu erfahren. Die Termine sind jeden 1. Mittwoch im Monat, der nächste am 7. November, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr.



Tennisdoppeltturnier in Hüttendorf

Bei traumhaftem Spätsommerwetter ging das bereits vierte Mixed-Doppeltturnier auf der Tennisanlage in Hüttendorf über die Bühne. Am Ende durften sich Stefanie Hofer und Harald Vogler vor Silvia Schmatzberger und Thomas Paltram im A-Bewerb so-

wie Jasmin Oppenauer und Marcel Massong im B-Bewerb über den verdienten Turniersieg freuen.

Gespielt wurde pro Partie auf einen Satz bis sechs Games, wobei die einzelnen Pärchen vor Turnierbeginn bunt zusammengelost wurden.

Neuer Pfarrer für die Pfarrgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten

16 Jahre lange war GR Mag. Zdislaw Stwora Pfarrer der Ortsgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten. Mit Samstag, dem 1. September, wechselte der beliebte Pfarrer in das Dekanat Wolkersdorf mit den Pfarren Kronberg und Schleimbach über. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl verabschiedete GR Mag. Zdislaw Stwora am Samstag, dem 25. August, in der Pfarrkirche in Hörersdorf und dankte ihm für seine langjährigen kirchlichen Dienste.

„Ich bedanke mich von Herzen bei allen, die in diesen 16 Jahren die Verantwortung für die Pfarre mitgetragen haben: Bei den PfarrgemeinderätInnen, den KommunionsspendlerInnen, den LektorInnen, den MesnerInnen, den Organisten und beim Kirchenchor, den MinistrantInnen, bei denen, die unsere Kirche gereinigt und geschmückt haben. Mein Dank geht auch an alle Dorfvereine, die am Pfarrleben teilgenommen haben. Allen sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott für eure Leistung“, dankte der scheidende Pfarrer.

Mag. Zbigniew Parzonka neuer Pfarrer

Die Nachfolge von GR Mag. Zdislaw Stwora übernahm Mag. Zbigniew Parzonka. Er



wurde am Sonntag, dem 30. September, um 15.60 Uhr in der Pfarrkirche von Hörersdorf offiziell begrüßt. Die Messfeier wurde von Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky, gestaltet.

Acht Vereine kämpften um den Sieg

Auf der Asphaltstockanlage in Paasdorf ging am Sonntag, dem 19. August, das diesjährige Asphaltstockturnier der Paasdorfer Vereine über die Bühne. Insgesamt acht Ortsvereine nahmen bei traumhaftem Wetter am beliebten Turnier teil. Den Sieg konnte sich in diesem Jahr der Musikverein knapp vor dem Vorjahressieger, dem Verschönerungsverein, sichern. Die große Teilnahme zahlreicher junger SpielerInnen zeigte, dass der Stocksport nicht nur bei Erwachsenen eine beliebte Sportart ist. Den Hauptpreis der Bausteinaktion, eine Gartengarnitur der Firma

KIKA Mistelbach, gewann Gemeinderätin Friederike Bachmayer.



FLOSO Spezielles Bewegungsprogramm für SeniorInnen

Das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Mistelbach, bietet ab Oktober ein spezielles Bewegungsprogramm für SeniorInnen an. „FLOSO“, so der Titel, ist die Abkürzung für „Flotte Sohle“ und steht für ein Bewegungsprogramm für Körper und Geist mit speziellen, rhythmischen Bewegungseinheiten zur Musik auf niederschwelliger Basis für SeniorInnen. Beginn des ersten Treffens war am Donnerstag, dem 4. Oktober, direkt in der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in der Mistelbacher Liechtensteinstraße.

„FLOSO“ zeichnet sich dadurch aus, dass jede/jeder daran teilnehmen kann (mit oder ohne Partner) der Spaß an der Bewegung in netter Gesellschaft Gleichgesinnter hat. Es bietet SeniorInnen die optimale Möglichkeit aktiv im Alter zu sein und ihre Vielfalt nachweislich zu verbessern.

Kosten:

2 Euro pro Termin (insgesamt fünf Bewegungseinheiten)

Kurstermine:

1. Treffen:
Donnerstag, 4. Oktober

2. Treffen:
Dienstag, 16. Oktober
3. Treffen:
Dienstag, 30. Oktober
4. Treffen:
Dienstag, 13. November
5. Treffen:
Mittwoch, 28. November
jeweils von 16 bis 17.30 Uhr

Infos

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Mistelbach
Bezirksverantwortliche
Christine Rieck
Liechtensteinstraße 63
2130 Mistelbach
T 0664/8245305



Direktor Klaus Pavlecka, Maria Dundova, Hospiz- und Palliativkoordinatorin Weinviertel Angela Siquans, Heidemarie Singer, Stationsleiterin Anita Hübner, Pflegedienstleiterin Helga Marian und Elisabeth Pansky

INTEGRI-Preis für das Team des stationären Hospiz im NÖ Landespflegeheim Mistelbach

Im Jahr 2006 startete das Projekt „Integrierte Hospiz- und Palliativversorgung für Niederösterreich“, das für das Land Niederösterreich zum innovativen Meilenstein und Vorbildprojekt für andere Bundesländer wurde. Ziel dieses Projektes ist die koordinierte Zusammenarbeit verschiedenster Einrichtungen, um eine optimale Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich zu gewährleisten. Seit nunmehr mehr als drei Jahren ist das stationäre Hospiz im Franziskusheim Mistelbach als Teil dieses Projektes in Betrieb. Anfang September wurde dem Team der Hospizstation Mistelbach seitens des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds gedankt, die hervorragenden Leistungen dieser Station gewürdigt und symbolisch ein kleiner Teil des „INTEGRI-Pokales 2012“ als Anerkennung übergeben.

Das zukunftsweisende Palliativ- und Hospizwesen in Niederösterreich ermöglicht durch diese besondere Betreuungsform, sowie durch die enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Spitälern, Pflegeheimen, Behörden den PatientInnen höchstmögliche Lebensqualität bis zuletzt. Die bestmögliche, individuelle und flexible Betreuung und Versorgung unheilbar kranker und sterbender Menschen sowie deren Angehöriger steht dabei im Vordergrund.

Das zukunftsweisende Palliativ- und Hospizwesen in Niederösterreich ermöglicht durch diese besondere Betreuungsform, sowie durch die enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Spitälern, Pflegeheimen, Behörden den PatientInnen höchstmögliche Lebensqualität bis zuletzt. Die bestmögliche, individuelle und flexible Betreuung und Versorgung unheilbar kranker und sterbender Menschen sowie deren Angehöriger steht dabei im Vordergrund.

INTEGRI-Preis

Der österreichische Preis für integrierte Versorgung „INTE-

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG



**Pflegeexperte DGKP
Bernd Nawrata MAS,
Pflege-daheim GmbH
informiert**

Rund 440.000 Menschen in Österreich sind pflegebedürftig, Österreich hat ein einheitliches Pflegevorsorgesystem geschaffen. Mit 1. Juli 1993 trat das Bundespflegegeldgesetz in Kraft. 2012 wurde das Gesetz reformiert, die Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenzen wurden von den Bundesländern auf den Bund übertragen.

Angehörige des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege (diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger) begutachten ab 1. Jänner 2012 bundesweit Anträge auf Erhöhung des Pflegegeldes ab 180 Pflegestunden (ab Stufe 5).

In der Stufe 1 (€ 154,20) ist ein Pflegeaufwand von 60 Stunden pro Monat notwendig. S2 (€ 284,30) 85 Stunden, S3 (€ 442,90) 120 Stunden, S4 (€ 664,30) 160 Stunden, S5 (€ 902,30) 180 Stunden + dauernde Bereitschaft, S6 (€ 1260,00) 180 Stunden + unkoordinierbare Betreuung, S7 (€ 1655,80) 180 Stunden + Bewegungsunfähigkeit.

2011 wurden ca. 400.000 Gutachten angefertigt. 96 % der PflegegeldbezieherInnen waren mit der Einstufung einverstanden, 4 % beanspruchten. Von den 4 % endete die Hälfte mit einem Vergleich, ein Drittel zog die Klage zurück, ein Zehntel der Klagen wurden abgewiesen und 7 % (ca. 1645 Personen) bekamen ein erhöhtes Pflegegeld zugesprochen.

Wichtig ist, dass die Klage innerhalb von 3 Monaten ab Zustellung des Bescheides eingebracht wird. In diesem Verfahren entstehen durch die Einbringung von Schriftsätzen und Vollmachten grundsätzlich keine Gerichtskosten und Stempelgebühren.

Ein Blick hinter die Vorurteile zu **Flucht und Asyl**

Was ist der Unterschied zwischen AsylwerberInnen, Flüchtlingen und MigrantInnen? Dürfen Asylwerber arbeiten? Und wie viel Geld bekommen Asylwerber in Österreich? Diese und ähnliche Fragen werden häufig diskutiert, aber es ist nicht immer einfach, die richtige und vor allem genaue Antwort darauf zu finden. In einer kompakten Broschüre hat das UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR nun die wichtigsten Daten, Fakten und Vorurteile zusammengefasst.

„Ohne meine Eltern zu sein, ist, als würde ein Teil von mir fehlen. Wenn ich krank bin oder traurig, dann wünsche ich

mir, dass meine Mama hier sein könnte“, sagt Mana, ein 17-jähriges Mädchen, das vor zwei Jahren ganz allein von Somalia nach Österreich geflüchtet ist. Ihre Eltern haben ihr die Flucht ermöglicht und sie so vor einer Zwangsheirat durch eine islamistische Gruppe gerettet.

Mana ist eine von sieben Flüchtlingen, die in einer neuen Broschüre des UN-Flüchtlingshochkommissariats UNHCR zu Wort kommen. Ihre persönlichen Flucht- und Lebensgeschichten sind alle unterschiedlich, haben aber eines gemeinsam: Sie mussten vor Verfolgung fliehen und haben in Österreich Schutz gefunden.

Unter dem Motto „Riskieren Sie einen Blick hinter Ihre Vorurteile“ werden neben persönlichen Geschichten vor allem Antworten gegeben, die in der öffentlichen Diskussion oft nicht vorkommen. So wird beispielsweise genau erklärt, welche Sozialleistungen AsylwerberInnen erhalten, warum Kinder allein nach Österreich flüchten, wie viele Asylsuchende nach Österreich und in andere Länder kommen, was es mit den so genannten „Illegalen“ auf sich hat, etc. Die Broschüre kann ab sofort direkt über UNHCR bestellt werden.

Über UNHCR

UNHCR wurde am 14. Dezember 1950 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York gegründet, um den Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg Hilfe zu leisten. Heute unterstützt UNHCR etwa 26 Millionen Menschen weltweit. Die UN-Vollversammlung hat den 20. Juni zum zentralen internationalen Gedenktag für Flüchtlinge ausgerufen.

Infos

UNHCR-Büro in Österreich
Postfach 550, 1400 Wien
T 01/260604048
E ausvi@unhcr.at
I www.unhcr.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

www.arenbau.at

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@arenbau.at

pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

**24
STUNDEN
PFLEGE**

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Unterwegs im Namen des Herrn / Thomas Glavinic - München: Hanser, 2011

Die Pilgerfahrt auf den Balkan soll eigentlich zur Erleuchtung führen. Doch die bleibt aus. Thomas Glavinic und der Fotograf Ingo stehen kurz vor dem Nervenzusammenbruch: Die vierzehnstündige Busfahrt nach Bosnien mit den kauzigen Mitreisenden war schlimm genug. Im Pilgerort Medjugorje landen die beiden in einer perfekten Abfertigungsma-schinerie für gläubige Touristen.



Nullzeit / Juli Zeh - Frankfurt am Main: Schöffling, 2012

Nach abgebrochenem Jurastudium hat Sven Deutschland verlassen und sich auf Lanzarote zusammen mit seiner Freundin Antje eine Existenz als Tauchlehrer aufgebaut. Sein Lebensmotto: sich aus allem raushalten! Das gelingt solange, bis er Schauspielerin Jola und den Schriftsteller Theo trifft.



Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam / Vea Kaiser - Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2012

Ein abgeschiedenes Bergdorf in den Alpen bietet den Schauplatz einer ungewöhnlichen Familiengeschichte. Gegen die dort vorherrschende Engstirnigkeit und Fortschrittsverweigerung setzt sich Johannes A. Irrwein zur Wehr.



Das blaue Buch / Alison L. Kennedy - München: Hanser, 2012

Liebende haben eine eigene Sprache, um sich zu verständigen. Bei Beth Barber und Arthur Lockwood hat die eigene Sprache noch eine andere Qualität. Sie sind Betrüger. Gemeinsam haben sie einen Zahlencode erarbeitet, mit dem sie sich verständigen können. Und so arbeiten sie als Medien, die Kontakt zu Verstorbenen aufnehmen können.



Wir sind Dreieck, Kreis, Quadrat / Felicitas Horstschäfer & Johannes Vogt - [Freiburg, Br.]: Velber-Kinderbuch, 2012

Vorgestellt werden das Dreieck, das Quadrat und der Kreis. Im Buch erfährt man, dass man sie überall entdeckt, wo man auch hinkommt - sei es zu Hause, im Garten, in der Luft oder auf der Straße. Kurzum: Sie sind eigentlich immer anzutreffen, wenn man die Augen offen hält.



Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach lädt Sie im Rahmen von

„Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“
ganz herzlich ein zur Lesung mit Thomas Glavinic aus seinem jüngsten Buch
„Unterwegs im Namen des Herrn“

am Dienstag, 16. Oktober 2012 um 19:30 Uhr | Eintritt: € 3,-
Anschließend laden wir ein zu Brot & Wein im Foyer.

Der in Wien lebende Autor schreibt seit 1991 sehr erfolgreiche Romane, Essays, Erzählungen, Hörspiele und Reportagen. Zwei seiner Bücher wurden verfilmt („Der Kameramörder“ / Regie: Robert A. Pejo und „Wie man leben soll“ / Regie: David Schalko).



Auszeichnungen:

- 2002 Friedrich-Glauser-Krimipreis für Der Kameramörder
- 2006 Österr. Förderungspreis für Literatur
- 2010 Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Englisch für Kinder „Let's read and play“

am Dienstag, 16. Oktober, von 16-17.30 Uhr

Interessierte Kinder von 6 - 9 Jahren (1. - 2. Klasse VS) können wieder auf spielerische Weise die englische Sprache erleben. Mit Büchern, Liedern und Spielen begeben wir uns auf eine spannende Sprachreise.
Kostenbeitrag pro Termin: € 3,00 (für Geschwister € 1,50)
Um Anmeldung wird gebeten (ab 1. Oktober möglich!).

Preisverleihung Ferienleseaktion

am Montag, 15. Oktober 2012, um 16:30 Uhr

Über 40 Kinder haben bei unserer Ferienleseaktion wieder mitgemacht und über die Sommerferien fleißig gelesen!
Nun wurden die Sieger ausgelost, die einen Büchergutschein im Wert von € 10,- (gesponsert von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel) erhalten. Allen TeilnehmerInnen, die ihre ausgefüllten Lesepässe in der Bibliothek abgegeben haben, wird außerdem ein Buch und eine Leseurkunde überreicht.

Neue Öffnungszeiten ab 1. Oktober

Montag	09.00 - 12.30 + 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.30 + 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerst.	09.00 - 12.30 + 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.30 + 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310,
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Geschenke für den Start ins neue Schuljahr

Jährlich zu Beginn des neuen Schuljahres besucht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Erstklässler in den Volksschulen, um sie beim Start ins neue Schuljahr mit einem Geschenk zu überraschen. Dieser Tradition folgend besuchte das Stadtoberhaupt am Donnerstag, dem 6. September, gemeinsam mit den Gemeinderäten Erich Stubenvoll und Wolfgang Inhauser die Kinder in der Schule und überbrachte ihnen als persönliches Geschenk Erste Hilfe-Täschchen für den Schulstart. Mit dabei war auch Astrid Reuter vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes in Mistelbach, die an die Kinder Jausenboxen verteilte.



Martin Lehner, Astrid Reuter (GAUM), Jana Führer, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Mira Führer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Melissa Taferner

Weiters erhielten alle Volksschul- und Kindergartenkinder im Rahmen der landesweiten Aktion „Schutzengel“ einen lichtreflektierenden Engelsflügel für ihre Schultaschen.

Auch die SPÖ-Gemeinde-

ratsfraktion unter ihrem Vorsitzenden Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer überraschte die Kinder am ersten Schultag und verteilte Buntstifte, die die SchülerInnen mit großer Freude entgegennahmen.



Gemeinderätin Renate Knott, Lorena Simion, Gemeinderätin Roswitha Janka und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

HTL Mistelbach Vorstellung in der Akademie der Wissenschaften

Eine Kooperation der HTL Mistelbach mit dem philosophischen Institut der Universität Wien und zwei weiteren Schulen aus Wien beschäftigte sich mit dem Thema Ethik und Gesundheit. Anhand einer technischen Entwicklung von Daniel Gepp und Kevin Pajestka, die in ihrer Diplomarbeit einen Schuh erfunden haben, der seinem sehbehinderten Träger die Umgebung akustisch nahe bringt und vor Hindernissen warnt, wurden Fragestellungen nach Selbstbestimmung und Persönlichkeitsschutz gerade im sensiblen Umfeld von Krankheit und Gesundheit aufgearbeitet.

Ein Ergebnis der Zusammenarbeit ist ein Buch unter dem Titel „Mehr als Ethik“ im Rahmen des Projektes „Sparkling Science“, das nun im Clubraum der altherwürdigen Akademie der Wissenschaften der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Ein anderes Ergebnis ist ein Leitfaden, der im Zuge von Technikentwicklungen und -einsatz anwendbar ist und der die Grenze zwischen machbar und ethisch gerechtfertigt hinterfragt bzw. aufzeigt.

Infos

! <http://facultas.wuv.at/list/9783708908854>



Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

Alle Schultypen - Alle Fächer - Alle Klassen

ganzjährige und intensive
MATURAVORBEREITUNG

- Mathematik, Rechnungswesen
- Deutsch
- Englisch, Französisch, Latein, ...
- alle anderen Maturafächer nach Bedarf

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

mit der passenden Unterstützung
gut gewappnet ins neue Schuljahr

LEARN4U!

Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Telefon
02572 / 32568

Wir freuen uns auch auf Unterstützung durch neue
LEHRKRÄFTE
für alle Fächer
Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

1. Internationaler Sparkling Science Kongress in Wien **Das BORG Mistelbach war dabei!**

Sparkling Science – das ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, das seit 2007 einen unkonventionellen und in Europa einzigartigen Weg der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung beschreitet. Wesentlich dabei ist die Kooperation von Wissenschaftlern mit Schulen. SchülerInnen haben die Chance, den realen Forschungsbetrieb kennenzulernen und durch ihren Einsatz aktiv zum Erreichen des Forschungszieles beizutragen. Am 17. September, wurde im ehrwürdigen Festsaal der Universität Wien eine erste Bilanz gezogen. Mit dabei waren auch SchülerInnen des BORG Mistelbach.

Als Einleitung zur Begrüßung durch Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Univ.-Prof. Dr. Karl Heinz Töchterle wurde ein Video gezeigt, wo das Mistelbacher Projekt

„Wald-Wasser-Weinviertel“ (BORG + LFS Mistelbach) beispielhaft für die mehr als 200 Projekte aufscheint. Für dieses Image-Video wurden von einem Filmteam mit BORG-Schüle-

rInnen bereits im Juni Aufnahmen gemacht, mehr als zwei Stunden wurde das Anbohren der Bäume zur Gewinnung von Bohrkernen in verschiedenen Einstellungen gefilmt.

Nach einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion konnte BORG-Chemieprofessor Mag. Anton Böhm gemeinsam mit Dipl.-Ing. Dr. Michael Grabner von der BOKU Wien das Wald-Wasser-Weinviertel – Projekt im gut besuchten Workshop „Naturwissenschaften“ einem interessierten Fachpublikum vorstellen. Dabei präsentierte Dipl.-Ing. Dr. Michael Grabner

den wissenschaftlichen Aspekt, Mag. Anton Böhm berichtete über den Anteil der Schule aus Lehrer Innen- und SchülerInnen-sicht. In der anschließenden Diskussion konnten offene Fragen geklärt werden, darüber hinaus wurden Wünsche und Anregungen für das abschließende Plenum formuliert.

Eine wertvolle Argumentationshilfe war auch der exzellente Erfahrungsbericht von Jacqueline Keinzel aus der 8CN, den diese im Rahmen eines Feriapraktikums, das sich aus dem Projekt ergeben hatte, verfasst hat.

Erfolgreiche Partnerschaft Tschechisch spielerisch im Kindergarten

In Brünn fand am Mittwoch, dem 13. Juni, der offizielle Abschluss des Projektes „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ statt. An diesem Projekt, das besser unter dem Namen „Tschechisch im Kindergarten“ bekannt war, haben auch Kinder des Kindergartens aus Lanzendorf sowie aus dem tschechischen Kindergarten aus Strážnice teilgenommen. Die „kleinen“ Österreicher lernten jede Woche in spielerischer Form die tschechische Sprache und umgekehrt die tschechischen Kinder die deutsche Sprache.

Im vergangenen Schuljahr kam es zu insgesamt drei gegenseitigen Besuchen. So nahmen die Kinder aus Strážnice im Dezember 2011 an der Nikolausfeier im Kindergarten Lanzendorf und dem anschließenden Nikolauszug am Hauptplatz in Mistelbach teil. Im Mai besuchten Kinder und Eltern aus Mistelbach den tschechischen Kindergarten in Strážnice, wo sie gemeinsam gespielt, getanzt, gesungen und natürlich ein wenig Tsche-

chisch gelernt haben.

Zum letzten Besuch im Rahmen des Projekts kam es Anfang Juni, wo eine Besichtigung des Museums für Urgeschichte in Asparn/Zaya am Programm stand und die Kinder und Erwachsenen aus beiden Ländern viel Neues und Interessantes aus der Zeit der Urgeschichte erfuhren.

„Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“

Von Jänner 2009 bis Ende



August 2012 haben Kinder in mehr als 100 NÖ Landeskinderergärten gemeinsam mit ihren Eltern, muttersprachlichen Mitarbeiterinnen, Kindergartenpädagoginnen, Betreuerinnen und Gemeinden am EU-Projekt „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ teilgenommen. In dieser Zeit wurde nicht nur das spie-

lerische Erlernen von Slowakisch und Tschechisch in den beteiligten Kindergärten vermittelt, es wurden auch viele neue Erfahrungen gesammelt und wertvolle Kontakte geknüpft. Darüber hinaus hatten die Kinder Gelegenheit, bei den grenzüberschreitenden Kontakten die gelernte Sprache direkt anzuwenden.



2143

Großkrut | www.austbau.at

AUST

energieeffizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Kindern den richtigen Umgang mit Geld lernen

Zwischen der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord und den einzelnen Schulen der Stadt besteht seit vielen Jahren eine wechselseitige Partnerschaft. Diese äußert sich durch regelmäßige Veranstaltungen und Gemeinschaftsprojekte in einer der Filialen oder der jeweiligen Schulen. Eines dieser Gemeinschaftsprojekte ist die seit Monaten laufende Auslagengestaltung der Bankfiliale in Mistelbach, wo die Mistelbacher Schulen eingeladen waren, für die Dauer von einem Monat das Schaufenster der Erste Bank kreativ zu dekorieren.

„Projekt kam bei unseren BankkundInnen sehr gut an“

„Die Idee der Auslagengestaltung hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, war wirklich gelungen und kam bei unseren BankkundInnen sehr gut an“, blickt Erste Bank-Filialleiterin Johanna Flandorfer zurück.

Die BankkundInnen konnten sich dabei sowohl von der Kreativität der SchülerInnen und deren Können als auch von der Vielfalt der einzelnen Schulen

in der Stadt überzeugen, wie Filialleiter Helmut Schwarz weiß: „Viele unserer BankkundInnen wussten gar nicht, dass es so viele Schulen in Mistelbach gibt!“

„Richtiger Umgang mit Geld fängt im Kindesalter an“

Damit Kinder lernen, wie sie mit Geld richtig umgehen, bietet die Erste Bank durch Broschüren, Taschengeldleitfäden, Sparefroh-Geschichtenwettbewerbe und vieles mehr unter-



schiedlichste Möglichkeiten zur Gelderziehung an. „Bereits Kinder müssen den richtigen Umgang mit Geld lernen. Wenn sie in frühen Jahren wissen, dass man auch sparen und verzichten muss, dann können sie im späteren Leben besser mit ihrem Geld haushalten“, so Mag. Timea Hipf, zuständig für Jugend und Familie in der Erste Bank.

Das Projekt „Auslagenge-

staltung“ läuft in bewährter Form weiter und die KundInnen der Erste Bank sowie die BesucherInnen des Mistelbacher Hauptplatzes können sich von der Kreativität der SchülerInnen überzeugen und sich gleichzeitig über das Schulangebot informieren. „Die Jugend liegt uns als Erste Bank Filialdirektion Weinviertel Nord besonders am Herzen“, so Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer.

Turnsackerl statt Schultüte

Einen überraschenden aber erfreulichen Besuch statteten rechtzeitig zum Schulstart Eduard Herzog und Eva Bajlitz den Taferlklasslern der Mistelbacher Volksschule I und II ab. Schließlich hatten die beiden für jede/jeden SchulanfängerIn ein eigenes, vollgefülltes Turnsackerl mit im Gepäck. Anstatt ungesunder Süßigkeiten und Naschereien waren in dem vom Sportland Niederösterreich bereitgestellten Turnsackerl bewegungs- und sicherheitsfördernde Gadgets wie Bälle oder Sicherheitsreflektoren enthalten.

Bewegung und Sport wirken sich nicht nur auf Körper und Gesundheit positiv aus, sondern fördern auch wesentlich die geistige Aufnahmefähigkeit. Deshalb ist regelmäßige, sportliche Betätigung auch für SchülerInnen sehr bedeutend. Die österreichweite Unterschriften-Aktion der Österrei-

chischen Bundes-Sportorganisation „1 Stunde Bewegung täglich in allen Schulen“ stößt damit in dieselbe Richtung. Die Kinder waren von ihren Geschenken jedenfalls begeistert und motiviert, Bewegung einen bedeutenderen Stellenwert zu geben.



Die 1. Klasse der Volksschule Mistelbach II mit ihrer Lehrerin Jutta Lester, dem Obmann der Sportunion Mistelbach Eduard Herzog und der Kulturreferentin Eva Bajlitz

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Kinder-Musical-Workshops „Betty Bernstein“

Erstmals hat die Volkshochschule Mistelbach in Kooperation mit dem Verein „Die Österreichische Bernsteinstraße“ Mitte August Musical-Workshops für Kinder unter dem Motto „Betty Bernstein“ angeboten. 44 Kinder und Jugendliche haben an den von Lisi Heller geleiteten Musical-Workshops teilgenommen. Die öffentliche Präsentation findet erstmals im Rahmen der 34. Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach statt. Am Montag, dem 22. Oktober, treten die Kinder bei der Preisverleihung des Auslagenwettbewerbs im Stadtsaal in Mistelbach auf.

„Es war eine sehr intensive Woche, die Kinder hatten Spaß und waren sehr kreativ, sich mit Betty Bernstein auf eine Reise zu begeben“, blickt Lisi Heller, Absolventin des Konservatoriums Wien, Studienlehrgang Musical erfreut zurück.

Betty Bernstein ist das Kindermaskottchen des Vereins „Die Österreichische Bernsteinstraße“, eines der größten Museums-Netzwerke. Das

rothaarige Mädchen mit der Bernsteinkette ist neugierig und sehr abenteuerlustig. Am meisten interessieren sie Reisen, Geschichtliches und andere Kulturen. Die Musical-Kurse fanden daher passend zu ihrem Motto „nur wer neugierig ist, bleibt jung und wer reist, kommt herum“ statt.

Infos

I www.betty-bernstein.at



Christian Schick, Ella Schiller, Paul Schiller, Christoph Polke, Thomas Schick, Musical-Lehrerin Andrea Frohn, Florian Strasser, Musical-Leiterin Lisi Heller und die Obfrau des Vereins Österreichische Bernsteinstraße Elisabeth Schiller

Hilfe, Schularbeit!!



Für Sonja stehen die ersten Schularbeiten und Termine in diesem Semester schon fest. Wenn sie sich jetzt positive No-

ten holt, punktet sie bei ihren Lehrerinnen und Lehrern. Unser Tipp an Sonja: „Von Anfang an mitlernen und gleich Hilfe suchen, wenn etwas unklar ist.“ Wer so regelmäßig mitlernt, ist klar im Vorteil!

LernQuadrat bietet Lernhilfe für jedes Alter und alle Fächer. In kleinen Gruppen oder auch als Einzeltraining.

LernQuadrat Mistelbach

Hauptplatz 16,
T 02572 - 611 99

I www.lernquadrat.at

LernQuadrat 70 x in Österreich

Kabarettschiene 2012 Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse

Wenn Sie wissen möchten, warum Österreicher Kondome in 12er-Packs kaufen, warum der liebe Gott eine Topfengolatsche sein muss, warum „Bindegewebe“ das grauenhafteste Wort der deutschen Sprache ist oder woher man den Nerv nimmt, ein Filmangebot von Steven Spielberg abzulehnen, dann sind Sie bei Andreas Steppan genau richtig. Leihen Sie ihm Ihr Ohr, wenn er charmant und vielleicht auch ein bisschen zornig am Samstag, dem 3. November, als letzter Gast im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene 2012 im Stadtsaal Mistelbach seinen Gedanken über den Geruch im Frühjahr auftauender Hundescheiße freien Lauf lässt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Andreas Steppan nimmt seinen Alltag, seine Umwelt und sich selbst schonungslos unter die Lupe und auf die Schaufel. Mit über fünfzig Jahren Lebenserfahrung kommentiert er treffsicher die großen und kleinen Widrigkeiten eines mitunter ziemlich durchschnittlichen Daseins zwischen „Selfman“, „Oben ohne“ und „Was gibt es Neues?“. BesucherInnen werden schließlich mit der beruhigenden Erkenntnis nach Hause gehen: Selfmänner sind auch nur Heimwerker...

Kartenverkauf:
Bürgerservice Mistelbach
Kartenpreis:
€ 23,- pro Person

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde
Mistelbach

Hauptplatz 6, Mistelbach

T 02572/2515-5262

E kabarett@mistelbach.at



Schubertiade in der Stadtpfarrkirche von Mistelbach

Der Stadtchor Mistelbach und die Sängerrunde Kettlabrunn veranstalten am Sonntag, dem 14. Oktober, wieder eine Schubertiade in der Stadtpfarrkirche von Mistelbach. Zur Aufführung gelangen Chorwerke von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart

und Johannes Brahms. Dazu passend werden Doris Felkel und Gerhard Rak Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann singen. Umrandet wird das Programm vom Klarinettenquartett „Holzklang“. Beginn ist um 16.00 Uhr.



Markus Hirtler alias ERMI-OMA

„Mein Testament“

Di. 30. Oktober, 19:30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Karten bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen,
Raiffeisenbanken, Trafiken

Eine neue Epoche hat begonnen

34. Internationale Puppentheertage in Mistelbach

Es ist bereits das 34. Internationale Puppentheaterfestival in Mistelbach, jedoch das erste unter der neuen Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek. „Verstrickungen“ lautet das von UNIMA-Präsidentin Helga Ruso-Pawelka stammende diesjährige Motto des größten österreichischen Figurentheaterfestivals, das von Dienstag, dem 23., bis Sonntag, dem 28. Oktober, in Mistelbach stattfindet. 29 Theatergruppen aus 18 Ländern gastieren an diesen Tagen in Mistelbach und bespielen mit insgesamt 49 Inszenierungen für Publikum jeden Alters in 106 Veranstaltungen in Mistelbach und Umgebung. Begleitende Workshops, Ausstellungen und eine prominent besetzte Podiumsdiskussion verstricken die Mistelbacher Bevölkerung und Gäste von nah und fern auf charmant-anregende Weise in die fantastische Welt des Figurentheaters. Eröffnet werden die 34. Internationalen Puppentheertage am Dienstag, dem 23. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Eine aufregende Festival-Woche mit umfangreichem Programm für alle ab 1½ Jahren steht wieder vor der Tür: Theatergruppen aus vier Kontinenten sorgen für internationalen Flair und eine große Dichte an hochwertigen Theaterproduktionen: Beiträge aus Argentinien, Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Israel, Italien, Kenia, Neuseeland, den Niederlanden, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Weißrussland und nicht zuletzt aus Österreich warten auf alle BesucherInnen. „Das Internationale Puppentheaterfestival greift zum einen weit über die Grenzen hinaus, ist aber zum anderen auch zutiefst verwurzelt in Mistelbach! Ich freue mich auf viele interessante, verstrickte Vorstellungen“, blickt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dem Festival entgegen.

Neben einem bewussten Schwerpunkt für Jugendliche setzt die neue Intendantin beim Erwachsenenprogramm auf sorgfältig ausgesuchte Highlights aus aller Welt. Auch das Familienprogramm rund um die Kasperliade, dem traditionellen Familienfest am Nationalfeiertag, besticht durch thematische und spielerische Vielfalt rund um ausgewählte Stücke.

Die KünstlerInnen präsentieren Geschichten von schicksalhaft Verstricktem bis hin zu vielleicht tatsächlich Ge-

stricktem und werden so unmittelbar dem Festival-Motto gerecht: „So wie uns etwas in den Bann ziehen kann, das Leben an einem seidenen Faden hängt, wir gern alle Fäden in der Hand halten würden oder nur einfach in den Seilen hängen! Selbst wenn wir uns dem entziehen, sozusagen entstricken, verstricken wir uns regelmäßig unentrinnbar aufs Neue“, fasst es die neue Intendantin bildhaft zusammen.

Neu: theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung und Podiumsdiskussion

InteressentInnen erwarten neben den Vorführungen auch Workshops mit geladenen KünstlerInnen, erstmals theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung durch das Institut Angewandtes Theater in Kooperation mit Kulturkontakt Austria, eine umfassende Werkeschau der „School of Visual Theater“ und einer international besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Figurentheater in Österreich“ in Zusammenarbeit mit der ASSITEJ Austria und der UNIMA Österreich.

„Kasperliade“ – Das Familienfest am Nationalfeiertag

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, werden sich wieder ab 10.00 Uhr die Türen des Stadtsaals zur „Kasperliade“ öffnen. Zu sehen gibt es heuer

viele kleine Kostbarkeiten aus sieben Ländern. An diesem Familientag gibt es keine Altersbeschränkung (ausgenommen „Im Vino her i was“ und „Der Pate Hase“ im Barockschlössl Mistelbach), Eintrittskarten gelten für sämtliche Veranstaltungen.

Begleitausstellungen:

„Handelnde und leidende Helden – neodramatische Spielkunst“

Für das diesjährige Plakat der Internationalen Puppentheertage wurde ein Wettbewerb an der Akademie der bildenden Künste Wien mit den StudentInnen des letzten Studienjahrganges unter der Leitung von Prof. Gunter Damsch durchgeführt. Das Siegerplakat „Verstrickungen“ von Johannes Niesel, das heuer erstmals kein Bild, sondern eine abglichtete Installation ist, sowie die Arbeiten von insgesamt sechs jungen Künstlern (neben Johannes Niesel auch Christian Bazant, Matthias Bernhard, Farshid Larimian, Thomas Thyrion und Andreas Werner) werden von Samstag, dem 6. Oktober bis Sonntag, dem 28. Oktober, im Barockschlössl Mistelbach präsentiert. Die Ausstellung ist an Samstagen und Sonntagen von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sowie von Montag bis Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr nach Voranmeldung im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach.

„Alle Fäden in der Hand“ – 45 Jahre Poppentheater Damiet van Dalsum

So lautet der Titel der Ausstellung, die am Montag, dem 22. Oktober, in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach durch Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt eröffnet wird. Die Figuren, Objekte und Dekors von Damiet van Dalsum wirken wie surrealistische Fantasien. Sie wurden feinsinnig komponiert, sind kleine Kunstwerke in ihren eigenen Geschichten, die bewei-

gen. Bis Donnerstag, dem 17. Jänner 2013, erwartet BesucherInnen ein kleines Lebenswerk, quasi eine Werkeschau der Künstlerin aus Dordrecht.

„Mein heimliches Auge“ – Zeichnungen von Elfriede Finkes

In der dritten Ausstellung, die während des Festivals im Foyer des Stadtsaals Mistelbach zu sehen ist, laufen wieder alle Fäden zusammen. Elfriede Finkes, eine Mistelbacherin, hat 20 Jahre lang die Festivalgeschichte der Internationalen Puppentheertage dokumentiert. In dieser Ausstellung ist ein beachtlicher Teil dieser Schatzkammer zu sehen.

Publikumspreis

Bereits zum vierten Mal wird heuer der Publikumspreis vergeben, wo die ZuschauerInnen entscheiden dürfen, welche Inszenierung am besten ankam. Die Auswertung wird so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen (von „sehr gut“ bis „schlecht“) prozentual zu den abgegebenen ausgerechnet werden. Damit erfolgt eine Bewertung unabhängig von der Zahl der ZuschauerInnen. Die siegreiche Puppentheaterbühne erhält eine Skulptur und die Einladung zu den 35. Internationalen Puppentheertagen 2013.

Auslagenwettbewerb

Ebenso fixer Bestandteil des alljährlichen Festivals ist der Auslagenwettbewerb. 18 Mistelbacher Firmen stellen ihre Auslagen zur Dekoration zur Verfügung. Kindergartenkinder, SchülerInnen sowie Jugendgruppen beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion, bei der schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den GewinnerInnen tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am Montag, dem 22. Oktober, um 17.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt.



UNIMA-Präsidentin Helga Ruso-Pawelka, Kulturstadtrat Klaus Frank, Karin Schäfer, Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, Gemeinderätin Renate Knott und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Briefmarkenwerbeschau des ABSV Mistelbach mit Sonderpostamt:

Im Rahmen der 34. Internationalen Puppentheatertage zeigen Sammler aus Mistelbach und der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz jährlich einen Ausschnitt aus der vielfältigen Welt der Philatelie. Der Sonderstempel zeigt heuer eine Figur aus dem Stück „Zheng He – als die Drachenschiffe kamen“ der österreichischen Bühne Figurentheater Karin Schäfer. Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 25. Oktober, um 17.30 Uhr durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie unter musikalischer Begleitung der Städtischen Musikschule Mistelbachs statt. Die Ausstellung im Barockschlössl ist am Donnerstag, dem 25. Oktober, von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie am Freitag, dem 26., und Samstag, dem 27. Oktober, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, das Sonderpostamt ist nur am Donnerstag, dem 25. Oktober, von 13.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Zeichenwettbewerb der 3. und 4. Klassen der Mistelbacher Volksschulen:

Der ABSV Mistelbach veranstaltete gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach und der Volksbank Weinviertel Mistelbach einen Wettbewerb, bei dem die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen eine Briefmarke zu den Internationalen Puppentheatertagen gestalten sollten. Die beiden Siegerentwürfe werden als personalisierte Marken gedruckt und im Rahmen der Briefmarkenausstellung gezeigt.

Kartenbestellungen:

Kartenbestellungen sind ab sofort bis einschließlich Dienstag, dem 23.

Oktober, jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach möglich. Während des Festivals können Karten von Mittwoch, dem 24. Oktober, bis Sonntag, dem 28. Oktober, von 08.00 bis 19.00 Uhr im Kartenbüro im Stadtsaal Mistelbach vorbestellt werden.

Kartenpreise:

Erwachsene: von € 3,-- bis € 15,-- (je nach Veranstaltung)

Halbpreisspass: € 28,-- und alle Aufführungen 50% ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie darüber hinaus SchülerInnen, Lehrlinge, PräsenzdienerrInnen und StudentInnen bis 24 Jahre mit Ausweis: von € 3,-- bis € 7,50 (je nach Veranstaltung)

Infos

Kulturamt Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

T 02572/2515-4300

F 02572/2515-2139

E puppentheatertage@mistelbach.at

I <http://mistelbach.w4y.at/aktuell/puppentage/2012/pup.htm>

sowie während des Festivals im Informationsbüro Stadtsaal Mistelbach

Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

T 02572/2515-4320

Das Festival ist am Start!

Die Programmhefte sind frisch gedruckt, die Plakate von Johannes Niesel schmücken bereits die Stadt Mistelbach und Umgebung, der Puppenspielerwein ist abgefüllt und etikettiert und die Telefone laufen im Kulturamt bereits heiß. Das Festival ist am Start. Eines darf vorab schon verraten werden, heuer haben sich so viele Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zum Auslagenwettbewerb angemeldet, wie schon lange nicht mehr. Das freut uns ganz besonders und gibt uns eine kleine Einstimmung auf die kommende Zeit. „VERSTRICKUNGEN“ - so lautet das Motto und wir sind schon gespannt, was den TeilnehmerInnen alles einfallen wird, um die Fenster der Auslagen in unserer Stadt zu gestalten. Unser Spielplan umfasst heuer ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 1 ½ bis 100+ Jahren. Zu Gast sind 29 Gruppen aus 18 Ländern mit insgesamt 49 Inszenierungen in über 100 Veranstaltungen im Stadtsaal, dem Barockschlössl, der M-Zone im MZM-Museumszentrum Mistelbach und auf Abstecher in umliegenden Gemeinden. Hochwertige Theaterproduktionen, die von Tradition bis hin zur Moderne alles präsentieren, was die Kunst des Puppenspiels derzeit weltweit zu bieten hat. In der Beilage dieser Ausgabe der StadtGemeindeZeitung finden Sie das gesamte Programm & Rahmenprogramm. Nähere Informationen zu den einzelnen Stücken erhalten Sie unter: www.mistelbach.at

Hier ein kleiner Überblick, wie sich die Eintrittspreise gestalten:

- Erwachsene € 3,- / € 6,- / € 10,- / € 12,- / € 15,- je nach Veranstaltung
- Halbpreisspass € 28,- und alle Aufführungen 50% ermäßigt
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren und darüber hinaus mit Ausweis SchülerInnen, Lehrlinge, PräsenzdienerrInnen, StudentInnen (bis 24 Jahre) und Behinderte € 3,- / € 5,- / € 6,- / € 7,50 je nach Veranstaltung.
- Tageskarten für Kasperliade am 26. Oktober 2012 von 10:00 – 17:00 Uhr im Stadtsaal & Barockschlössl für alle Vorstellungen: Kinder € 5,-, Erwachsene € 12,-, Familien € 22,-. Als Familie gelten Eltern mit Kindern und auch Großeltern mit Enkeln. Ab 15:00 Uhr halber Eintrittspreis.

Unser Kassenpersonal berät Sie gerne. Lassen Sie sich nun auf vielfältigste Art und Weise verstricken und entdecken Sie mit Ihren Familien und Freunden die tief sinnige Leichtigkeit des Puppenspiels. Ein Tipp vorab: Sichern Sie sich rechtzeitig Karten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kartenbestellungen,
Telefon: 02572/2515-4300 bis einschließlich Dienstag, 23. Oktober 2012 jeweils Mo bis Do von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr, Fr von 8:00 – 12:00 Uhr

Dipl. Dar. Cordula Nossek
Intendantin



Die Seer im Stadtsaal Mistelbach

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr und auf zahlreichen Publikumswunsch geben die Seer auch 2012 wieder unter dem Motto „STAD“ einige exklusive und ausgewählte Konzerte in kleinem Rahmen „unplugged“! Wer die Seer hautnah erleben möchte, sollte am Sonntag, dem 16. Dezember, in den Stadtsaal Mistelbach kommen, wo sie ihr musikalisches Können zum Besten geben. Beginn ist um 18.00 Uhr.

„STAD“, das steht einerseits für die Art der Darbietung, ein akustischer Leckerbissen, wo die musikalische und gesangliche Qualität der acht MusikerInnen im Vordergrund steht und andererseits für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung. Es erwartet die BesucherInnen eine zweistündige, musikalische Reise zu den großen Seer-Balladen und eine Einstimmung auf die bevorstehende „Stade Zeit“.

Karten

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, bei den Volksbanken sowie allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

Infos

Gatschi Events
Am Pulverturm 69/3
2130 Mistelbach
T 0699/17721019
E office@gatschi.at

Themenfilmabende des Kulturvereins film.kunst.kino

Einen neuen Schwerpunkt des Kulturvereins film.kunst.kino stellen Themenfilmabende dar. Solch einer findet erstmals in Kooperation mit dem Mobilen Caritas Hospiz NÖ am Dienstag, dem 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Kino Mistelbach statt. An diesem Tag wird das Familiendrama „Halt auf freier Strecke“ des deutschen Regisseurs Andreas Dresen gezeigt. Der Film handelt von einem glücklichen Ehepaar, dessen trautes Familienleben sich durch die Diagnose eines inoperablen Hirntumors beim Familienvater völlig verändert. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit für Fragen und eines Gesprächs zu dem Thema mit MitarbeiterInnen des Mobilen Caritas Hospiz-Region Mistelbach.

Offene Leinwand

Ein weiterer Fixpunkt im Herbstprogramm ist auch heuer wieder die Offene Leinwand am Dienstag, dem 20. November. Hier haben heimische Fil-

memacherInnen die Möglichkeit, ihre filmischen Werke auf großer Leinwand einem breiten Publikum zu präsentieren. Durch den großen Erfolg im letzten Jahr war es für den

Gottfriede Unger Ausstellung im Landesklinikum

Anfang September fand im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wieder eine Vernissage im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ statt. Diesmal zeigte Gottfriede Unger aus Ladendorf ihre Werke.

Zahlreiche BesucherInnen, Ehrengäste und Freunde der Künstlerin lockte die Vernissage der Ausstellung von Gottfriede Unger wieder ins Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Es sind vor allem Monotypien, denen sich die Künstlerin in den letzten Jahren verschrieben hat.

Hier kann sie ihre Kreativität ausleben und viele interessante Variationen erschaffen. „Kunst ist für mich Spiegelbild der Schöpfung mit stark verin-

nerlichter Ausdrucksweise“, so Unger.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte das SMS Quintett der Musikschule Staatz.

Die Werke sind noch während der nächsten Wochen im ersten Stock des Bauteils E im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zu besichtigen.



Bürgermeister Othmar Matzinger, Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Künstlerin MMag. Inna Langner-Turmarkin, Künstlerin Gottfriede Unger und der Kaufmännische Direktor des Landesklinikums Dipl. KH-BW Reg.Rat Josef Kober

Holz für Haus & Garten

Sigl

Kunstwerk

Fenster Türen

Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/film
kunst kino

Essen mit Tieren Speisen inmitten der Ausstellung

Heinz Cibulka und das MZM Museumszentrum Mistelbach laden am Samstag, dem 13. Oktober, zu einem exklusiven und einzigartigen Abendessen: Gänse, Ziegen, Schweine und ein Pferd werden Tischgenossen derjenigen Lebewesen, von denen sie normalerweise verspeist werden. Die Medienkunstgruppe alien productions und der Komponist und Klangkünstler Daniel Lercher komponieren dazu die Tischmusik, die von MusikerInnen des Ensembles „die reihe“ interpretiert werden. Beginn ist um 18.00 Uhr.

An einer Tafel sitzen die Menschen und speisen ein 3-Gänge-Menü inkl. Weinbegleitung, daneben in ihren entsprechenden Gehegen tun die Tiere dasselbe. Daniel Lercher nimmt die Geräusche des Essens bei Mensch und Tier mit Mikrofonen ab, und spielt sie in Echtzeit bearbeitet und verfremdet als elektroakustische Komposition in den Saal zurück. alien productions komponieren Musik für ein Ensemble, irgendwo im Zwischenbereich

von Salonmusik und aktionistischer Performance.

Preise

3-Gänge Menü (vegetarisch)
inkl. Weinbegleitung der Gastwirtschaft Neunläuf
39 Euro pro Person
Schau-Plätze ohne Menü:
9 Euro

Infos

MZM Museumszentrum
T 02572/20719
E event@mzmistelbach.at

Transmission Filme von und über Heinz Cibulka

Eine interessante Abendveranstaltung, die einen einmaligen Einblick in die Welt des Künstlers Heinz Cibulka gibt, findet am Samstag, dem 10. November, im MZM Museumszentrum Mistelbach statt. Unter dem Titel „Transmission – Filme von und über Heinz Cibulka“ werden filmische Porträts über den Künstler aus verschiedenen Dekaden ergänzt durch völlig neue Videoarbeiten gezeigt. Beginn ist um 17.00 Uhr...

Eintritt:
3 Euro pro Person

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
F 02572/20719-20
E event@mzmistelbach.at
I www.mzm.at

Ewald Trischak lud zur Vernissage in sein Atelier

Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie zahlreicher BesucherInnen lud der Siebenhirtner Holzkünstler Ewald Trischak am 7. September zur Vernissage in sein Atelier. Das gesamte Wochenende über konnten die vielfältigsten und außergewöhnlichsten Skulpturen und Holzobjekte – angefangen von Baummöbeln über Sensenstiele bis hin zu allgemeinen Gebrauchsgegenständen aus Holz – bestaunt werden.

Für den passionierten Holzkünstler war die Atelierröffnung ein voller Erfolg. „Ich war nicht überrascht. Es haben sich fast all jene Personen hier getroffen, die ich auch erwartet habe. Einfach denkende Menschen, die noch die Fähigkeit besitzen, sich genau dort aufmerksam und rücksichtsvoll zu verhalten, wo sie gerade sind – und das ist überall. Sie können wieder Dinge wahrnehmen, gegen die andere blind und taub geworden sind. Für diese Menschen will ich weiterarbeiten – weil sie sind jetzt die Menschen der Zukunft“, blickt Ewald Trischak zurück und ergänzt: „Ich verspüre ein stetig steigendes Gefühl der Beliebtheit. Man kann nicht mehr

übersehen, dass diese Kombination von Kunst und Wissenschaft, wie z.B. „Das Hohle Ei“, die ich präsentiere, ein hohes Maß an Qualität verbirgt. Es tut mir leid, dass ich auch hier wieder nicht meine gesamten Werke „ausstellen“ konnte. Aber ich denke, Ewald Trischak wird bei Großveranstaltungen seine Heimatgemeinde Mistelbach in Zukunft als Vorzeigekünstler vertreten können“, so der Künstler über sich selbst.

Infos

Ewald Trischak
Mühlweg 18
2130 Siebenhirten
T 0699/11775267
I www.ewald-trischak.at



Ewald Trischak mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



Ein ungleiches Paar

Komödie von Neil Simon

ZISTERNE
FREIE ENGAGIERTE BÜHNE ZISTERSDORF

Theateraufführungen
17., 18., 23. und 24.11.2012

Theaterproben-Schnuppern
20.10.2012, Eintritt frei

Info & Karten: www.zisterne.at

Kellerbühne im Rathaus Zistersdorf

Meisterschaftsstart für die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel

Mit insgesamt elf Herrenmannschaften und vier Nachwuchsteams geht die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel in die Saison 2012/2013, die Mitte September mit der ersten Runde eröffnet wurde. Bei den Topteams gab es dabei einige Rochaden.

DONIC-Liga:

Für die erste Mannschaft in der DONIC-Liga (1. Landesliga) spielen Amir Ahmed, Martin Doppler, Roman Kiessling, der in Abwesenheit von Christian Strobl (Auslandssemester) Kapitän ist, und Martin Steingassner. Mit Martin Doppler hat man einen Routinier verpflichtet, Martin Steingassner drängte sich bereits voriges Jahr auf und rückte somit als Talent nach. Ein Platz unter den ersten Fünf ist das Ziel für die Mannschaft.

Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 2:

Die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 2 geht in der 2. Landesliga B auf Punktejagd. Hier sind mit Michael und Thomas Riepl zwei erfahrene Akteure am Werk, die die Jungen Michael Leitzenberger, Helmut

Weiser und Andreas Weißböck führen können. Am Ende der Saison scheint für diese Mannschaft ein Rang in der ersten Tabellenhälfte nicht unrealistisch.

Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 3:

Die dritte Mannschaft, die den Aufstieg in die Oberliga geschafft hat, tritt in der Besetzung Tobias Riepl, Alexander Rossak und Roman Schwab an. Prognosen für dieses Team sind schwierig, wichtig wird sein, so schnell wie möglich von den Abstiegsrängen wegzukommen.

Infos

Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel

I www.tischtennis-mistelbach.at



Kapitän Roman Kiessling, Neuzugang Martin Doppler, Amir Ahmed und Martin Steingassner

Zweitätiges Jugendcamp beim FC Weinviertel Mistelbach

Die beiden Jugendtrainer des FC Weinviertel Mistelbach, Erich Weinerek und Peter Ettenauer, organisierten am Freitag, dem 24., und Samstag, dem 25. August, ein zweitägiges Jugendcamp für die beiden Jugendmannschaften U10 und U9 des Mistelbacher Fußballvereins. Das Hauptaugenmerk lag dabei natürlich am Spaß für die Kids. Am Freitagnachmittag sowie am Samstagvormittag stand intensives

Training am Programm, die restliche Zeit wurde mit Sport, einer Schnitzeljagd und vielem mehr gemeinsam verbracht. Natürlich durfte auch eine richtige Verköstigung nicht fehlen: Freitagabend wurde gegrillt, die beiden Stadträte Ing. Herbert Ettenauer und Walter Weinerek sponserten am Samstag ein gesundes Frühstück und mittags gab es für alle Kinder eine Familienpizza.



Die jungen Fußballer mit ihren beiden Trainern Erich Weinerek und Peter Ettenauer sowie den Stadträten Ing. Herbert Ettenauer und Walter Weinerek

Junge Mannschaft sucht Dressen-Sponsor

Nachdem im abgelaufenen Jahr die Weinviertel-Mixed-Volleyball-Liga ihre erfolgreiche Premiere feierte und die Teilnahme ein erstes Abtasten bedeutete, wollen die Mistelbacher Volleyballer der Sportunion Mistelbach heuer erneut hoch motiviert angreifen. Für die kommende Meisterschaft suchen die jungen Sportler daher noch einen interessierten Dressen-Sponsor, der die Mannschaft unterstützt und sich mit sportlicher Nachhaltigkeit und Jugendförderung identifizieren kann.

Die Platzierung aus dem Vorjahr war eine erfreuliche Basis und ansprechende Leistung. Der 4. Platz von neun Mannschaften im Weinviertel mit kräftigem Potenzial nach oben, soll auf jeden Fall verteidigt werden. Vor allem steht das nachhaltige Ziel der Jugendförderung im Vordergrund. „Wir wollen auch heuer wieder jun-

ge, motivierte Spieler forcieren und unsere Vorjahresleistung übertreffen“ gibt Sektionsleiter Marcus Heindl die Saisonziele vor.

Infos

Sportunion Mistelbach
Sektion Volleyball
Marcus Heindl
T 0676/9739212



Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Die **Kegelmeisterschaft** hat wieder begonnen

Die Herbstsaison 2012 hat auch beim KSV Raiffeisenbank Mistelbach Einzug gehalten, in allen Spielklassen hat der Meisterschaftsbewerb begonnen. Während der Sommerpause musste der KSV Raiffeisenbank Mistelbach die Abgänge von Rudolf und Dominik Pertak sowie von Zoran Nikolic hinnehmen, alle drei wechselten zu Wiener Kegelvereinen. Die drei Abgänge konnten allerdings durch zehn Neuzugänge wettgemacht werden...

Markus Seltenhammer, Claudia Adamek, Hannelore Pekarek und Gerald Diesner werden die Mannschaften der NÖ B-Liga Nord komplettieren. Ernst Böck wurde reaktiviert sodass zusammen mit Johann Eismann, Josef Zimmermann und Johann Blösel die NÖ A-Liga Nord- bzw. die NÖ Landesliga-Mannschaft verstärkt werden soll. Letztendlich werden auch Norbert König und Miloslav Hybl dem Superliga-Team beim Kampf um Meisterschaftspunkte behilflich sein. Die Koordination aller SpielerInnen für fünf genannte Mannschaften in den verschiedenen Klassen, inklusive der Jugendlichen, übernimmt Josef Bartos, der auf Grund gesundheitlicher Probleme der Superliga-Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Österreichische Superliga:

Die Superliga-Meisterschaft hat schon zwei Runden hinter sich: Das erste Spiel in Wien musste wegen verschiedener Formalitäten ohne Norbert König gespielt werden und ging leider 5,5:2,5 verloren. Das zweite Spiel auf der Kegelanlage Diesner gegen Hallein konnte komplett gespielt werden und wurde klar mit 7:1 gewonnen. Die nächsten Gegner der Mistelbacher sind die Mannschaften des KSK Klagenfurt (auswärts), des BSV Voith St. Pölten (zu Hause) und des

SK Wessely DT. Neunkirchen (auswärts).

Landesliga:

Die Landesliga-Meisterschaft ist schon drei Runden alt. Alle drei Spiele waren auswärts zu absolvieren, die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen: Die Mistelbacher gewannen gegen ESV Wiener Neustadt mit 5:3 und gegen KSK Bad Erlach mit 7:1. Am 19. September war gegen den SK Dämmtechnik Neunkirchen allerdings nichts zu holen, die Mistelbacher Kegel verloren 6:2.

NÖ A-Liga Nord und NÖ B-Liga Nord:

Auch in der NÖ A-Liga Nord und mit zwei Mannschaften in der NÖ B-Liga Nord wurden bereits jeweils zwei Runden gespielt, wobei ein Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen waren. Wichtig für den neuen Mannschaftsführer Leopold Grischany war allerdings, dass sämtliche Neuzugänge zum Einsatz kamen und sich wacker geschlagen haben.

Jugendmannschaft:

In der laufenden Meisterschaftssaison 2012/2013 wird der KSV Raiffeisenbank Mistelbach auch wieder mit seinen Jugendlichen David Weis, Patrick Pernold und Elisabeth Mayer verstärkt an der Nachwuchs-Bundesliga-Meisterschaft teilnehmen.



Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach freut sich über jede Unterstützung durch Fans und Kegelinteressierte bei den Heimspielen auf der Kegelanlage im Restaurant Diesner. Die Spieltermine sowie sämtliche Berichterstattungen und Neue-

rungen sind auf der Homepage des Vereins www.ksv-mistelbach.at ersichtlich und können dort nachgelesen werden.

Infos

KSV Raiffeisenbank Mistelbach
I www.ksv-raiffeisenbank.at

Paasdorfer Senioren gelingt Titelverteidigung

In einem hochklassigen Fußballspiel am Freitag, dem 14. September, gegen den UFC Michelstetten sicherten sich die Spieler der USG Paasdorf mit einem knappen aber verdienten 1:0-Sieg zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel der UNION-Seniorenmeisterschaft 2011/2012. Im Juni mus-

ste das Spiel nach der ersten Hälfte wetterbedingt abgebrochen werden, sodass die zweite Hälfte nun, drei Monate später, nachgetragen wurde. Den Paasdorfern gelang mit dem Sieg im letzten Spiel gegen Michelstetten so die erfolgreiche Titelverteidigung.



Stehend: Wolfgang Anger, Hans Peter Hohlweg, Andreas Böhm, Ernst Körbel, Wolfgang Homolla, Herbert Femböck, Claus Wernhardt, Gerald Gaugg, UNION-Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger
Hockend: Hermann Hirtl, Thomas Körbel, Manfred Göstl, Thomas Schneider, Helmut Zehetner, Helmut Jäger, Andreas Ringhofer und Roman Körbel

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

„Weinviertel Spartans“ Ehrenamtliche Coaches gesucht

Die Weinviertel Spartans, ein aufstrebender Footballverein im Bezirk Mistelbach, sind auf der Suche nach Unterstützung im Trainingsbetrieb. Die Spartans, die hauptsächlich aus jungen Spielern und Funktionären bestehen, werden zur Zeit von zwei Coaches trainiert und spielen ab März 2013 im Ligabetrieb. Um in Zukunft den Spielern einen ansprechenden Trainingsrahmen im Sportzentrum Mistelbach bieten zu können, ist der Verein auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Coaches.

Vorzugsweise werden Personen gesucht, die entweder Spielerfahrung oder Erfahrung als Trainer in anderen Sportarten haben und sich für American Football interessieren. Jedoch sind auch Newcomer willkommen, die sich besonders für American Football begeistern können und gerne eine Trainerkarriere starten wollen.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, dann schreiben Sie bitte an office@weinviertel-spartans.at oder melden sich via Facebook.

SPORTANGEBOT der Sportunion Mistelbach

UGOTSCHI Kinder –Turnen

Volleyball Hobby

Er u. Sie Turnen

Faustball Herren

Fit in jedem Alter

Racketlon

Step Aerobic

Tischtennis

Turnen Eltern/Kind

Badminton



Bewegungseinheiten die einfach gut tun

Reichlich Angebot für jedes Alter, Geschlecht und individuellen Sporttypen!

Gemeinsam können wir den inneren Schweinehund überwinden.

www.mistelbach.sportunion.at

Geburten

Izabela Hebda und Henryk Muszynski-Engelmann aus Mistelbach, eine **Maria** am 30. August

Mirlinda und Albin Balija aus Mistelbach, eine **Albijona** am 31. August

Bianca Radosavljevic und Edmond Berisha aus Hüttendorf, eine **Edonjeta** am 02. September

Sandra und Markus Treimer aus Hörersdorf, einen **Jonas** am 07. September

Viktoria Mayer und Thomas Stöckl aus Mistelbach, einen **Philip Kevin** am 07. September

Mag.rer.nat. Astrid und BSc.MSc. Gerhard Tröstl aus Mistelbach, eine **Clara Olivia** am 08. September

Ulrike und Laurentius Faber aus Eibesthal, eine **Ann-Kathrin** am 10. September

Patricia und Josef Schwab aus Paasdorf, einen **Henrik** am 13. September

Eheschließungen:

Jasmin Jungwirth und Volker Schlitter, beide aus Hörersdorf, am 24. August

Priska Bauer aus Lanzendorf und Wolfgang Reichart aus Wiener Neudorf, am 24. August

Nicole Wachter und Matthias Österreicher, beide aus Eibesthal, am 25. August

Barbara Hoch aus Dürnkrot und Dominic Vavrovec aus Mistelbach, am 15. September

90. Geburtstag:

Franz Summer aus Paasdorf am 27. August

Franz Satzer aus Mistelbach am 12. September

Goldene Hochzeit:

Helga u. Adolf Reimer aus Mistelbach am 15. September

Diamantene Hochzeit:

Leopoldine und Ernst Habitzl aus Mistelbach am 31. August

Eiserne Hochzeit:

Maria und Johann Bauer aus Lanzendorf am 20. September

Sterbefälle

Andrea Geber aus Mistelbach am 17. August im 53. Lj.

Erich König aus Paasdorf am 23. August im 79. Lj.

Gertrude Müllner aus Mistelbach am 29. August im 73. Lj.

Maria Kuselbauer aus Paasdorf am 30. August im 75. Lj.

Maria Longo aus Mistelbach am 01. September im 65. Lj.

Anton Klinsler aus Mistelbach am 02. September im 91. Lj.

Margarete Hauser aus Hörersdorf am 04. September im 83. Lj.

Magdalena Hainz aus Mistelbach am 06. September im 99. Lj.

Franziska Menda aus Mistelbach am 07. September im 89. Lj.

Hans-Joachim Schubert aus Mistelbach am 09. September im 75. Lj.

Theresia Scheiner aus Hörersdorf am 09. September im 86. Lj.

Anna Kandler aus Mistelbach am 10. September im 79. Lj.

Leopoldine Löffler aus Kettlasbrunn am 10. September im 93. Lj.

Hildegard Sehn aus Mistelbach am 10. September im 95. Lj.

Josef Attorf aus Mistelbach am 10. September im 91. Lj.

Theresia Essl aus Mistelbach am 12. September im 78. Lj.

Leopoldine Panzer aus Mistelbach am 13. September im 93. Lj.

Leopold Riegler aus Mistelbach am 16. September im 89. Lj.

Josef Rühringer aus Lanzendorf am 24. September im 82. Lj.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



NV
Die Niederösterreichische
Versicherung
Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker
A
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 / 2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

80. Geburtstage:

Josef Fuhrmann aus Eibesthal am 22. August
Siglinde Moder aus Mistelbach am 23. August
Josef Pretz aus Paasdorf am 26. August
Rosa Trischack aus Hüttendorf am 28. August
Franz Jäger aus Lanzendorf am 29. August
Josef Reich aus Lanzendorf am 02. September
Maria Schiller aus Ebendorf am 02. September
Johann Paar aus Ebendorf am 03. September
Ing. Erwin Fiedler aus Mistelbach am 07. September
Marianne Graf aus Kettlasbrunn am 09. September
Margarete Oderits aus Paasdorf am 12. September
Herbert Berger aus Mistelbach am 19. September

90. Geburtstag



Frieda Käßmayer aus Mistelbach am 26. August

90. Geburtstag



Anna Stöger aus Mistelbach am 15. September

90. Geburtstag



Anna Domadovnik aus Hörersdorf am 15. September

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
 DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
 2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
 02572/2438, office@zajic.at

LEIDENSCHAFT HATTE SCHON IMMER EINE FARBE.
UND JETZT AUCH EINE FORM.



DER NEUE RENAULT CLIO.

www.renault.at



DAS ERSTE MAL VERGISST MAN NIE.

- Neuer ENERGY TCe 90 - nur 4,3 l Super/100 km
- 5 Sterne beim Euro NCAP Crashtest 2012

- Radio-Navigation mit Touchscreen, USB und Bluetooth*
- Der neue Clio schon ab € 12.800,-**

* Serienmäßig ab Clio Expression. ** Preis bezieht sich auf Clio Tonic 1.2 16V 75. Gesamtverbrauch 3,2-5,5 l/100 km, CO₂-Emission 83-127 g/km. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



DRIVE THE CHANGE

Weil Qualität das Leben
lebenswerter macht.

Ab € 16.790,-

www.kia.at



cee'd_sw



The Power to Surprise



Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549

CO₂-Emission: 149-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-6,5 l/100km

Symbolfoto. 1) Kia Finance Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Sportswagon 1,4 MPI CVT Cool. Verkaufspreis inkl. aller Abgaben € 17.790,00; Anzahlung € 5.929,41; Sollzinssatz 0% p. a.; Bearbeitungsgebühr € 177,91 (entspricht Effektivzinssatz 1,55% p. a.); Erhebungsgebühr € 99,00; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 6.068,76; Gesamtkreditbetrag € 11.860,59; zu zahlender Gesamtbetrag € 12.137,52. Maximale Fahrleistung 15.000 km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 26.06.2012. Angebot gültig bis auf Widerruf. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Aktionspreis inkl. NoVA und 20% MwSt., exkl. Metallic-Lack und Zusatzausstattungen abzüglich € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Kia cee'd. Angebot gültig bis 31.12.2012. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bei allen teilnehmenden Kia-Partnern: *) 7 Jahre/150.000km Werkgarantie.